



02. OKTOBER 2020
JAHRGANG 14, AUSGABE 155

KREISCHAER BOTE

IHRE HEIMATZEITUNG MIT AMTSBLATT DER GEMEINDE KREISCHA
HERAUSGEBER: DRUCKEREI UND VERLAGSHAUS BLUME, KREISCHA 1,50 €



Foto: Andreas Werner

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bericht aus dem Gemeinderat

Die 12. Sitzung des Gemeinderates in dieser Legislaturperiode fand am Montag, dem 31. August 2020 ab 19:00 Uhr im Vereinshaus Kreischa statt. An der Sitzung nahmen 14 Gemeinderäte und der Bürgermeister, zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner sowie Vertreter der Verwaltung und der Presse teil. Der Gemeinderat beriet nach folgender Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beratungs- und Beschlussfähigkeit
2. Bestellung der Unterzeichnenden für die Sitzungsniederschrift
3. Kenntnissgabe der Niederschrift der Gemeinderatssitzungen vom 29.06.2020 und vom 13.07.2020
4. Einwohnerfragestunde gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO und § 19 Geschäftsordnung für den Gemeinderat
5. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Planungsleistungen für den Bebauungsplan Nr. 30 „Kleincarsdorf Nord“
6. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe eines Auftrages nach VOL/A – Beschaffung von Atemschutztechnik für die Freiwillige Feuerwehr Kreischa
7. Beratung und Beschlussfassung zur Gewährung eines Zuschusses an die Ev.-luth. Kirchgemeinde Kreischa zur Innensanierung der Kirche in Kreischa
8. Verschiedenes / Bekanntgaben / Anfragen der Gemeinderäte

II. Nichtöffentliche Sitzung

Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Unterzeichner für die Niederschrift sowie der Kenntnissgabe der Protokolle der letzten beiden Gemeinderatssitzungen rief der Bürgermeister den ersten Tagesordnungspunkt auf.

TOP 4 - Einwohnerfragestunde gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO und § 19 Geschäftsordnung für den Gemeinderat

Hier meldete sich ein Einwohner aus dem Ortsteil Kleincarsdorf zu Wort und stellte mehrere Anfragen zum Sachstand des Bebauungsplanes bzw. des Verfahrens zur Genehmigung der Milchviehanlage im Ortsteil Kleincarsdorf. Der Bürgermeister verwies darauf, dass diese Anfragen im nächsten Tagesordnungspunkt der Sitzung mit beantwortet werden.

TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Planungsleistungen für den Bebauungsplan Nr. 30 „Kleincarsdorf Nord“

Bereits am 13.07.2020 befasste sich der Gemeinderat mit diesem Tagesordnungspunkt. Eine Entscheidung wurde aber in der zurückliegenden Sitzung vertagt, deshalb stand die Thematik erneut zur Beratung in der aktuellen Sitzung an.

Am 27.01.2020 hat der Gemeinderat die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 30 „Kleincarsdorf Nord“ beschlossen. Für die ordnungsgemäße Planerarbeitung ist es notwendig, einen entsprechenden Auftrag an ein Planungsbüro zu erteilen. Darin eingeschlossen sind auch umfangreiche Gutachtenleistungen, zum Beispiel eine Schallimmissionsprognose, eine Geruchsimmisionsprognose, die Erstellung eines Umweltberichtes und weitere Unterlagen.

Die Verwaltung hatte dazu mehrere Angebote eingeholt, wovon drei Angebote dem Gemeinderat zur Entscheidung vorlagen. Seit der letzten Sitzung, so konnte der Bürgermeister den Gemeinderäten berichten, konnte auch mit der Dresdner Vorgebirgs Agrar AG geklärt werden, ob diese trotz der wirtschaftlichen Entwicklung und der Coronakrise an dem Vorhaben festhält. Dieses ist der Fall, so lautet die schriftliche Bestätigung des Vorstandes.

Des Weiteren wird es ein Gespräch zwischen Bürgermeister und dem Vorstand der AG geben, ob Planungskosten durch die Vorgebirgs Agrar AG zugunsten der Gemeinde Kreischa übernommen werden können. Diese Beratungen werden im September stattfinden, schlussendlich wird der Aufsichtsrat der AG dazu angehört werden. Die Gemeinderäte diskutierten ausführlich das Für und Wider einer entsprechenden Auftragsvergabe.

Vor allem die Planungs- und Gutachterskosten im unteren sechststelligen Bereich waren dabei Gegenstand der Diskussion. Diese sind durch die Größe des Plangebietes und die umfangreichen Begutachtungen im Naturschutz und Umweltbereich bedingt. Sie waren jedoch in dieser Größenordnung verwaltungsseitig nicht erwartet worden. Ohne die Beauftragung der Planungsarbeiten lässt sich jedoch keine ordnungsgemäße Bauleitplanung und Neuordnung des Bereiches erreichen.

Nach mehrfacher, zum Teil kontroverser Diskussion und einer kurzen Beratungspause beschloss der Gemeinderat einstimmig bei acht Ja-Stimmen und sechs Stimmenthaltungen, den Planungsauftrag an das Büro Seecon Ingenieure GmbH aus Leipzig zu erteilen. Die Auftragssumme brutto beträgt 120.043,10 EUR einschließlich der entsprechenden Zusatz- und Gutachtenleistungen. Die Ausgabe wird durch die Umwidmung von geplanten Personalaufwendungen aus dem laufenden Haushalt 2020 bzw. aus nicht zur Auszahlung kommenden Eigenmitteln eines Teilansatzes für den Dorfplatz Sobrigau gedeckt. Ein Gemeinderat war bei der Beratung und Beschlussfassung befangen und wirkte nicht mit.

Der Bürgermeister teilte den Gemeinderäten auch ergänzend mit, dass seitens der Dresdner Vorgebirgs Agrar AG beim Landratsamt weitere Unterlagen im Rahmen des immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens eingereicht worden, was nach seiner Kenntnis derzeit ruht, und die Gemeinde Mehrfertigungen dieser Unterlagen erhalten hat. Ebenso hat die AG beim Landratsamt einen Antrag auf Ausnahmegenehmigung zur Veränderungssperre zum Bebauungsplan gestellt, die Gemeinde wird hierzu bis zum 28.10.2020 um Stellungnahme gebeten. Der Gemeinderat wird sich damit in seiner Oktobersitzung befassen.

Die Gemeinde wird die Planungsarbeiten und die entsprechenden Umweltgutachten stufenweise beauftragen, so dass nach jeder Planungsphase des Bebauungsplanes entschieden werden kann, wie die Planungen weitergeführt werden bzw. welche Schlussfolgerungen sich aus den Gutachten ergeben. Damit werden auch nur die notwendigen Leistungen beauftragt und nicht von vornherein Planungsverträge über alle Leistungsabschnitte geschlossen. Es werden also nur die notwendigen Leistungen bezahlt.

TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe eines Auftrages nach VOL/A – Beschaffung von Atemschutztechnik für die Freiwillige Feuerwehr Kreischa

Für die Jahre 2020/2021 war planmäßig die Erneuerung der Atemschutztechnik der Freiwilligen Feuerwehr Kreischa vorgesehen. Grund hierfür ist das Auslaufen der 10-jährigen Nachlieferfrist nach Produktionsende für die Atemschutzgeräte der

Feuerwehr, das heißt Ersatzteile sind für die derzeitigen vorhandenen und einsatzbereiten Geräte der Feuerwehr zukünftig nicht mehr erhältlich. Ebenso sind die Druckminderer an den Geräten auszutauschen, dies erfolgt spätestens zum Jahresanfang 2021 bei einem Großteil der Geräte.

Damit sind wesentliche Bauteile der Atemschutzgeräte betroffen. Die Atemschutzgeräte, die inzwischen über 20 Jahre alt sind, sollen deshalb komplett neu beschafft werden. Der Auftrag war öffentlich ausgeschrieben, dem Gemeinderat lagen drei Angebote zur Bewertung vor. Einstimmig entschied sich der Gemeinderat ohne größere Diskussion dafür, der Firma G.B.S. Handelsgesellschaft mbH aus Ludwigsfelde den Lieferauftrag zu erteilen, die Auftragssumme beträgt 44.478,67 EUR inkl. Umsatzsteuer.

Die Geräte werden gegen Jahresende geliefert und entsprechend in Dienst genommen. Die Beschaffung wird durch Fördermittel des Freistaates Sachsen, die über den Landkreis ausgereicht werden, unterstützt, bisher sind der Gemeinde mindestens 17.000,00 EUR für diese Beschaffung als Zuschuss zugesagt. Die Gemeinde ist jedoch bemüht, weitere Fördermittel einzuwerben, da sich die Beschaffungskosten erhöht haben. Die Feuerwehr wird 24 komplette neue Geräte und die doppelte Anzahl von Atemanschlüssen (Atemschutzmasken) erhalten. Diese werden entsprechend auf den Fahrzeugen der Ortsfeuerwehren verteilt und ersetzen den bisherigen Bestand. Den ehrenamtlich tätigen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr steht damit wieder modernste Technik zur Menschenrettung und Brandbekämpfung zur Verfügung. Dies ist sehr wichtig, denn die Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehr setzen ihr eigenes Leben dafür ein, um Andere zu retten und Brände zu löschen.

TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung zur Gewährung eines Zuschusses an die Ev.-luth. Kirchgemeinde Kreischa zur Innensanierung der Kirche in Kreischa

Bei dieser Beschlussfassung erklärte sich ein Gemeinderat für befangen und wirkte an Beratung und Beschlussfassung nicht mit. Seit 2019 wird der Innenraum der Kirche in Kreischa saniert und neu hergerichtet. Dafür werden unter anderem die Sitzbänke aufgearbeitet, die Beleuchtung erneuert, aber auch die Buntglasfenster rekonstruiert und eine Eingangsrampe für Rollstuhlfahrer geschaffen. Insgesamt wird der Innenraum heller und freundlicher und hatte nach über 100jähriger Pause eine Sanierung gründlich nötig.

Bereits seit vielen Jahren arbeiten weltliche und kirchliche Gemeinde gut zusammen, dabei wurden auch immer wieder Projekte der Kirchgemeinde durch bzw. aus dem Gemeindehaushalt der weltlichen Gemeinde bezuschusst, zum Beispiel die Sanierung der Friedhofsmauer oder der jährliche Zuschuss je Grablager. Ebenso wurde auch schon finanzielle Unterstützung für die Sanierung der Orgel oder die Sanierung der Friedhofshalle vor mehreren Jahren gewährt. Ohne große Diskussion beschloss der Gemeinderat deshalb einstimmig, diese gute Zusammenarbeit fortzusetzen und der Kirchgemeinde aus den Mitteln des gemeindlichen Haushaltes einen Zuschuss in Höhe von 3.600,00 EUR für die Sanierung von zwei Bankreihen im Innenraum der Kirche zu gewähren.

Damit wird der Eigenmittelanteil der Kirchgemeinde gestützt, der sich inzwischen auf über 200.000,00 EUR beläuft und Dank großzügiger Spenden bis zum Mitte August auch schon mit rund 167.000,00 EUR aufgefüllt worden war. Die Wiederindienstnahme der Kirche fand am 13.09.2020 statt.

TOP 8 - Verschiedenes / Bekanntgaben / Anfragen der Gemeinderäte

Der Bürgermeister unterrichtete die Gemeinderäte darüber, dass die Gemeinde Kreischa eine Zuweisung zur Überwindung der durch die Covid-19-Pandemie bedingten Belastungen gemäß

den Neuregelungen des Finanzausgleichsgesetzes im Freistaat Sachsen erhalten hat. Nach dem Berechnungsmodus des Gesetzes, dass die durchschnittlichen Gewerbesteuererinnahmen und die durchschnittlichen Gemeindeanteile an der Einkommensteuer gewichtet zugrunde legt, erhält die Gemeinde einen Zuschuss in Höhe von 251.114,88 EUR aus den Mitteln des Freistaates Sachsen.

Damit sollen die für das Jahr 2020 prognostizierten Rückgänge der Steuereinnahmen ausgeglichen und Belastungen für den Gemeindehaushalt vermieden werden. Hintergrund dieser Überlegung des Landes ist es, dass damit die Gemeinde auch weiterhin alle Vorhaben fortführen und somit einen erheblichen Beitrag zur Unterstützung der Wirtschaft und der Förderung der Wirtschaftskraft im Freistaat leistet. Das Geld ging, wie in allen anderen Kommunen in Sachsen auch, bereits Mitte August auf dem Gemeindekonto ein.

Seitens des Bundes wurde ein bundesweit einheitlicher nationaler Warntag eingeführt. Jeweils am 2. Donnerstag im September soll zukünftig mit diesem nationalen Warntag das Ziel verfolgt werden, die Bevölkerung, Behörden, Medien sowie Entscheidungsträger in der Politik für die Warnung, Warnkonzepte und Verhaltensempfehlungen zu sensibilisieren. Am 10.09.2020 um 11:00 Uhr wurden bundesweit alle Warnmittel ausgelöst, das heißt es erfolgten über Warnapps, Sirensignale oder Durchsagen entsprechende Warnmeldungen, auch die Radiosender strahlten eine entsprechende Meldung ab. Dabei handelte es sich um eine Signalprobe, das heißt es wurde getestet, ob auch alle Warnmittel wirklich empfangsbereit sind.

Bisher hat der Landkreis auf seiner Ebene diese Überprüfung der Warneinrichtung jeweils im Oktober des Jahres vorgenommen. Mit der Einführung des nationalen Warntages am 2. Donnerstag im September entfällt zukünftig diese landkreiseigene Regelung.

Bitte nehmen sie diesen nationalen Warntag zum Anlass, auch einmal ihre persönliche Umgebung und Gegenstände zu überprüfen und zu überlegen, was in einem Notfall, z. B. bei Feuer, Hochwasser, Sturmsschaden oder bei einer Pandemielage ähnlich der jetzigen notwendig ist. Was muss zu Hause vorgehalten werden, um auch eigenständig agieren zu können? Sind alle wichtigen Dokumente und Medikamente zur Hand? Auch die Möglichkeit eines Stromausfalls besteht jederzeit, so dass auch Lebensmittelvorräte, die ohne Strom verfügbar wären und zubereitet werden können, hilfreich sind. Ein ausreichender Vorrat an Trinkwasser ist ebenfalls notwendig. Hilfreiche Unterstützung können dabei die Broschüren des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe bieten. Diese sind sowohl elektronisch im Internet als auch in Papierform, zum Beispiel in der Gemeindeverwaltung, verfügbar.

Der Bürgermeister unterrichtete die Gemeinderäte auch darüber, dass der Regionalplan des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal-Osterzgebirge im September bekannt gemacht wird. In diesem Regionalplan wird unter anderem festgeschrieben, dass die Gemeinde Kreischa die besondere Gemeindegebietsfunktion „Gesundheit“ erhält. Damit wird auch regionalplanerisch ein Entwicklungsziel der Gemeinde dokumentiert, dass eine an den Interessenlagen der Gemeinde ausgerichtete gesunde Entwicklung sowohl im Bereich Wohnen als auch in den Bereichen Arbeiten und Bildung ermöglicht.

Diese Funktion war im Rahmen des Planverfahrens seitens der Gemeinde als neue Gemeindegebietsfunktion beantragt worden und wird jetzt in geltendes Recht überführt. Diese besondere Gemeindegebietsfunktion wurde neu eingeführt und trifft nur auf Kreischa als Hauptort bzw. auf Bad Gottleuba-Berggießhübel und Bad Schandau zu. Sie löst für Kreischa die bisherige Gemeindegebietsfunktion Fremdenverkehr/Tourismus ab und entspricht wesentlich besser der bereits seit 30 Jahren eingeschlagenen Strategie der Gemeinde zum Gesundheitsort. Ebenso regelt der Regionalplan die Festschreibung der Gebiete für Winderzeugungsanlagen. Im Gemeindegebiet der Gemeinde Kreischa bzw. in engeren Umkreis sind aber keine Erzeugungsanlagen vorgesehen.

Bekannt gegeben wurde auch durch den Bürgermeister, dass bereits zum 4. Mal der Inklusionspreis des Beauftragten der Sächsischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung vergeben wird. Er steht unter dem Leitmotiv „So geht sächsische inklusiv!“ und prämiert Beispiele gelungener Inklusion in Sachsen.

Der Gemeinderat wurde durch den Bürgermeister über aktuell laufende Stellenausschreibung im Bereich der Gemeindeverwaltung unterrichtet. So wird zum Beispiel zeitlich befristet Ersatz für eine Sachbearbeiterin im Bereich Hoch- und Tiefbau der Gemeinde gesucht, ebenso für ein unbefristetes Arbeitsverhältnis im Bereich der Technischen Dienste.

Bereits seit 10 Jahren werden durch das Standesamt der Gemeinde Kreischa Trauungen im Bus vorgenommen, dass sogenannte „rollende Standesamt“ hat bereits zahlreichen Paaren einen besonderen Tag im Leben gebracht. Zwischenzeitlich wurde diese Idee von anderen Kommunen im Umkreis der Landeshauptstadt, aber auch in der Oberlausitz bzw. bis in den Bereich der Ostseeküste kopiert und das Standesamt Kreischa

erhält entsprechende Nachfragen, wie dies durchgeführt werden kann. Einen entsprechenden Artikel dazu konnten sie bereits der Ausgabe des Kreischaer Boten im September 2020 entnehmen.

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Oberes Elbtal hat beschlossen, dass ab dem Jahr 2021 die Abfallkalender nicht mehr in jedem Haushalt in Papierform verteilt werden. Der Abfallkalender wird nur noch zentral ausgegeben, zum Beispiel im Rathaus bzw. im Vereinshaus. Die bisherige Belieferung der einzelnen Briefkästen entfällt damit. Der Abfallkalender ist aber auf den Internetseiten des Abfallzweckverbandes verfügbar und kann dort nach Straßen sortiert als Terminatei heruntergeladen werden.

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates wurde um 20:25 Uhr geschlossen, eine nichtöffentliche Sitzung fand nicht statt.

gez. Frank Schöning
Bürgermeister

Bericht aus dem Gemeinderat

Die 13. Sitzung des Gemeinderates in dieser Legislaturperiode fand am Montag, dem 14. September 2020 ab 19:00 Uhr statt. 14 Gemeinderäte und der Bürgermeister sowie Vertreter der Verwaltung und mehrere Einwohnerinnen und Einwohner nahmen an der Sitzung teil. Die Sitzung fand im großen Saal des Vereinshauses in Kreischa statt. Nach den Eingangsformalien der Sitzung und der Festlegung der Unterzeichner für die Niederschrift rief der Bürgermeister den ersten Sachbehandlungspunkt auf.

TOP 4 - Einwohnerfragestunde gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO und § 19 Geschäftsordnung für den Gemeinderat

Dem Bürgermeister lagen keine Anfragen vor, auch von den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern wurden keine Anfragen gestellt. Der Tagesordnungspunkt wurde ohne weitere Sachbehandlung wieder geschlossen.

TOP 5 - Information zum Bericht über den Vollzug des Haushalts- und Wirtschaftsplans im Haushaltsjahr 2020 der Gemeinde Kreischa und des Eigenbetriebes KWA – Kreischaer Wasser- und Abwasserbetrieb zum 30.06.2020 gemäß § 75 SächsGemO

Nach den Vorschriften der Sächsischen Gemeindeordnung ist der Gemeinderat einmal jährlich, immer zum Stand 30.06., über den Verlauf des Haushaltsjahres zu unterrichten. Den Gemeinderäten lag dazu der schriftliche Bericht der Kämmerin Frau Lehmann vor.

Das 1. Halbjahr des Jahres 2020 war finanzseitig vor allem durch die laufenden Baustellen zur Sanierung der Ortsdurchfahrt in Gombsen gekennzeichnet. Mit dem Fortgang der Bauarbeiten werden dort hohe Auszahlungen notwendig. Die Einzahlungen und Auszahlungen der Gemeindekasse für die laufende Verwaltungstätigkeit bewegten sich im erwarteten Rahmen, währenddem für die Investitionen, vor allem im Bereich Straßenbau, ein erhöhter Mittelabfluss festzustellen ist. Rund 1,2 Millionen EUR hat die Gemeinde bereits bis zum 30.06.2020 für Investitionen im Jahr 2020 ausgegeben. Dem gegenüber stehen Einnahmen von nur rund 50.000,00 EUR.

Allerdings gibt es hier vorliegende Fördermittelbescheide, deren Einzahlungen erst im weiteren Jahresverlauf planmäßig angefordert werden, so dass bis zum Jahresende eine geordnete Teilrefinanzierung erwartet wird. Zum Halbjahr 2020 machten sich auch noch keine großen Steuerrückgänge oder Zahlungsausfälle bemerkbar. Dieser Einnahmehereich ist jedoch sehr

volatil, dass heißt, er kann sich jederzeit sehr rasch ändern. Vor allen Dingen im Bereich der Gewerbesteuer kann derzeit keine verlässliche Aussage getroffen werden, ob die geplanten Einnahmen auch erreicht werden können.

Gleiches gilt für die Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und an der Umsatzsteuer, mit der Änderung und dem Rückgang des Wirtschaftswachstums bzw. der Erhöhung der Arbeitslosenquote verringern sich auch hier die Anteile der Gemeinde an diesem Steueraufkommen. Hier gilt es, die weitere Entwicklung im Jahr aufmerksam zu beobachten und die Folgen für die Gemeinde abzuschätzen.

Stabil im Ausgabeverhalten war der Bereich Personalaufwendungen, dort sind etwas geringere Aufwendungen als vorgesehen zu verzeichnen. Auch die Zuschüsse für die Betriebskosten der Kindertagesstätten wurden planmäßig entrichtet, ebenso die Kreisumlage an den Landkreis. Schlussendlich war die Gemeindekasse stets liquide und konnte die notwendigen Ausgaben leisten.

Die Schulden der Gemeinde wurden bisher planmäßig getilgt, eine Neuaufnahme von Darlehen war im 1. Halbjahr 2020 nicht notwendig.

Ein ähnliches Bild lässt sich im Eigenbetrieb zeichnen, dort ist es vor allem der Rückgang der Abwassergebühren, der für das Jahr 2020 als Abweichung auftritt. Diese Mindereinnahme im Bereich der Gebühren, hervorgegangen vor allem durch Belegungsschwankungen in den Kliniken, werden durch die vorhandene Gebührenrücklage ausgeglichen und mit einer höheren Entnahme versehen. Auch hier wurde die planmäßige Bewirtschaftung des Wirtschaftsplanes bis zum 30. Juni 2020 sichergestellt. Der Gemeinderat nahm den Bericht ohne Nachfragen zur Kenntnis.

TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2017 für die Gemeinde Kreischa

Mit der Feststellung des Jahresabschlusses 2017 konnte ein weiterer Fortschritt in der Bearbeitung der rückständigen Jahresabschlüsse erreicht werden. Seit 2013 hat die Gemeinde Kreischa eine neue Haushaltswirtschaft eingeführt, das System der Doppik. Dies gilt für alle sächsischen Städte und Gemeinden gleichermaßen. Damit waren umfangreiche Umstellungsarbeiten verbunden, ebenso auch die Aufstellung einer Eröffnungsbilanz. Nachdem diese aufgestellt und auch durch den Sächsischen Rechnungshof geprüft worden war, konnten auch die Jahresabschlüsse nachgängig für die einzelnen Jahre angefertigt werden.

Dem Gemeinderat wurde nunmehr der Jahresabschluss 2017 vorgelegt, der Abschluss für das Jahr 2018 befindet sich derzeit verwaltungsseitig in der Bearbeitung und wird im September durch die örtliche Prüfungseinrichtung geprüft. Auch dieser Abschluss soll noch im Jahr 2020 dem Gemeinderat zur Feststellung vorgelegt werden. Damit wird der Rückstand in den Jahresabschlüssen weiter aufgeholt, im Jahre 2021 sind dann die Abschlüsse für 2019 und planmäßig für 2020 zu erstellen.

Nach den gesetzlichen Forderungen ist der Jahresabschluss jeweils innerhalb von sechs Monaten nach dem Schluss eines Kalenderjahres aufzustellen und vom Bürgermeister zu unterzeichnen. Der Gemeinderat stellt dann den Jahresabschluss nach der örtlichen Prüfung spätestens bis zum 31. Dezember des folgenden Haushaltjahres fest, so die Formulierung im § 88b Abs. 2 der Sächsischen Gemeindeordnung.

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch den Wirtschaftsprüfer Dr. Winfried Heide geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers versehen. Die Prüfung hat zu keinen Einwänden gegen den Abschluss geführt. Das Jahr 2017 war für die Gemeinde finanziell positiv, rund 891.000 EUR konnten nach Abschluss des Jahres als positive Änderung des Finanzmittelbestandes (der Kasse) für die folgenden Haushaltjahre bereitgestellt werden. Die Tilgung der Kredite der Gemeinde wurden vollständig erwirtschaftet. Der Gemeinderat stellte mit seinem Beschluss fest, dass die Vermögensrechnung auf der Aktiv- und Passivseite mit einem Volumen von 40.392.375,77 EUR schließt. Diese ist mit der Bilanzsumme im privaten Wirtschaftsbereich vergleichbar.

Im ordentlichen Ergebnis wurde das Jahr mit einem Fehlbetrag in Höhe von 108.552,49 EUR abgeschlossen, dieser wird mit der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses verrechnet. Diese Rücklage beträgt dann noch nach der Verrechnung 393.751,96 EUR. Im Sonderergebnis konnte die Gemeinde einen positiven Überschuss in Höhe von 353.118,74 EUR erwirtschaften. Diese wird als Sonderergebnis ins Basiskapital als Rücklage gebucht. Die Rücklage erhöht sich damit auf 805.096,01 EUR. Die Gemeinde konnte auch die Abschreibung voll erwirtschaften. Der Gemeinderat beschloss einstimmig ohne weitere Diskussion die Feststellung dieses Jahresergebnisses.

TOP 7 - Vorlage des Prüfberichtes der überörtlichen Prüfung der Gemeinde Kreischa für die Haushaltsjahre 2013 bis 2018 gemäß § 109 Abs. 4 Satz 2 SächsGemO an den Gemeinderat

Regelmäßig alle 5 Jahre werden die Gemeinden in Sachsen der überörtlichen Prüfung durch den Staatlichen Rechnungshof bzw. in dessen Auftrag durch das Staatliche Rechnungsprüfungsamt unterzogen. Diese sogenannte Kommunalprüfung fand auch 2019 wieder in der Gemeinde Kreischa statt. Geprüft wurde der Zeitraum 2013 bis 2018. Dabei werden alle Bereiche der Gemeinde Kreischa und der Gemeindegewirtschaft unter die Lupe genommen und Vergleichszahlen ermittelt.

Ebenso werden einzelne Vorhaben, maßgeblich im Bereich der Bauvorhaben und der Vergaben, detailliert geprüft und auf Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben kontrolliert. Nachdem der Prüfer von September bis Dezember 2019 tagesweise die örtliche Prüfung in der Gemeindeverwaltung vornahm, lag im Juli 2020 der Prüfbericht vor und wurde aktuell dem Gemeinderat vorgelegt.

Die Verwaltung selbst hatte nur zu drei Teilpunkten des Prüfungsberichtes Stellung zu nehmen. Diese betrafen die Erledigung und den Erfüllungsstand von Beanstandungen aus vorhergehenden Prüfungen, die Einführung einer Kosten- und Leistungsrechnung und die Vornahme des richtigen Vergabeverfahrens für die Ausschreibung von Reinigungsarbeiten in der Schule. Die Stellungnahme der Verwaltung wurde den Gemeinderäten ebenfalls mit vorgelegt.

Demnach werden die Beanstandungen im Bereich der Organisationsuntersuchung nunmehr bis zum 31.12. dieses Jahres in der Abarbeitung forciert und zum Abschluss gebracht. So zumindest das vereinbarte Ziel mit dem beauftragten Unternehmen Rödl & Partner.

Bei der Kosten- und Leistungsrechnung wird die Einführung sich allerdings noch etwas länger hinziehen. Vorrang vor der Einführung dieser weiteren neuen Arbeitsaufgabe ist die Fertigstellung der Jahresabschlüsse und die fristgemäße Erstellung der weiteren Abschlüsse. Gleiches gilt für die Vergabe der Reinigungsarbeiten in den Schulen. Hier hatte die Gemeinde die falsche Vergabeart gewählt. Der Feststellung wurde gefolgt. Eine entsprechende Neuausschreibung der Dienstleistung wird in Zusammenarbeit mit den Beratungsstellen der Handwerkskammer vorbereitet und wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Eine Neuausschreibung ist dann nach Erstellung der detaillierten Ausschreibungsunterlagen geplant.

Zum Prüfbericht gab es kurze Anmerkungen der Gemeinderäte zur Risikobeurteilung. Diese weist aus, dass die Gemeinde Kreischa kein bedeutsames Risiko im Vergleich mit anderen Kommunen im Freistaat hat. Die Steuereinnahmen lagen im Vergleichszeitraum 2013 bis 2018 oberhalb anderer Gemeinde, maßgeblich beeinflusst durch die Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und an der Umsatzsteuer. Die Gemeinderäte nahmen den Bericht zur Kenntnis.

TOP 8 - Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe eines Auftrages nach VOL/A – Verwaltung der vermieteten Einheiten der Gemeinde Kreischa

Im Rahmen der Prüfarbeiten zur Kommunalprüfung wurde festgestellt, dass der Dienstleistungsvertrag für die Verwaltung der Wohnungen der Gemeinde neu auszuschreiben ist. Deshalb wurden Ausschreibungsunterlagen erarbeitet und öffentlich bekannt gemacht. Dem Gemeinderat lagen zwei Angebote vor. Nach kurzer Sachdiskussion entschied er sich dafür, den Auftrag für die Verwaltung der vermieteten Einheiten der Gemeinde an die Firma PS Immobilien aus Naumburg/Saale zu vergeben. Die Firma wird ab dem 01.01.2021, wenn plangemäß die Übergabe erfolgt, die Aufgaben des Wohnungsverwalters für die kommunalen Gebäude wahrnehmen. Dabei werden nur die Verwaltungsaufgaben neu vergeben, das heißt die Wohnungsvergabe, die Erbringung von Dienstleistungen oder auch die Zahlungskonten bleiben entsprechend unverändert. Weitere Details und Kontaktpersonen werden den Mietern der kommunalen Wohnungen noch entsprechend bekannt gegeben.

TOP 9 - Beratung und Beschlussfassung zur 4. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Kreischa

Ebenfalls als Folge der durchgeführten Prüfung passte der Gemeinderat mit seiner Beschlussfassung in diesem Tagesordnungspunkt die Hauptsatzung der Gemeinde an. Konkret wurden die Aufgaben für den Bürgermeister und den Verwaltungsausschuss mit korrespondierenden Wertgrenzen versehen. Bisher gab es Differenzen bei der Wahrnehmung der Aufgabe, dem Bürgermeister wurden zwei Zuständigkeiten durch die Hauptsatzung zugewiesen, allerdings mit unterschiedlichen Wertgrenzen. Dies kann im Anwendungsfall zu Unsicherheiten führen, wer für welche Aufgabe zuständig ist. Mit der neuen Satzungsformulierung wird dieses ausgeschlossen.

Auslöser war die Formulierung im § 10 der Hauptsatzung, nachdem der Bürgermeister zuständig für die dingliche Belastung von Grundeigentum bis 1.000,00 EUR war. Darunter ist auch grundsätzlich die Belastung von Grundstücken mit Grundschulden oder Hypotheken zu verstehen. Gemäß der Nr. 10 des gleichen Paragraphen war er dagegen bei der Bestellung von Sicherheiten bis 5.000,00 EUR zuständig. Sicherheiten kann jedoch auch durch die Bestellung von Grundschulden oder Hypotheken gewährleistet werden. Damit widersprachen sich diese beiden

Geldbeträge bei gleicher Zuständigkeit. Mit der Änderungssatzung, die der Gemeinderat einstimmig beschloss und die dieser Ausgabe des Kreischauer Boten als Bekanntmachung beigefügt ist, werden diese Grenzen wieder gleichgezogen.

TOP 10 - Beratung und Beschlussfassung zur Benennung eines beschränkt-öffentlichen Weges – Pfarrweg

Der bisher als „Pfarrweg“ bezeichnete Weg zweigt von der Hermsdorfer Straße ab und führt am Friedhof entlang in Richtung Süden zur Gartensparte und weiter hinauf in Richtung Wilisch. Umgangssprachlich und traditionell wurde hier immer die Bezeichnung Pfarrweg gewählt. Allerdings wurde bei der Überprüfung der Unterlagen festgestellt, dass es hierfür seit 1990 keinen Nachweis eines Beschlusses des Gemeinderates gibt. Da der Weg nunmehr auch offiziell mit einem Straßennamensschild versehen werden soll, war dieser Beschluss nachzuholen. Der Gemeinderat stimmte dem einstimmig zu. An der Widmung und damit dem Charakter des Weges, der die Nutzungsmöglichkeiten regelt, ändert dieser Benennungsbeschluss nichts.

TOP 11 - Verschiedenes / Bekanntgaben / Anfragen der Gemeinderäte

Der Bürgermeister unterrichtete die Gemeinderäte darüber, dass es ein erstes Planungsgespräch zur Sanierung der Kreisstraße zwischen Hummelmühle über den Ortsteil Kautzsch bis zur Hornschänke mit dem Landratsamt gegeben hat. Das Landratsamt hat ein Planungsbüro beauftragt, eine Machbarkeitsstudie bzw. eine Vorplanung zu erstellen. In diesem Zusammenhang sollen auch die Brückenbauwerke über die Lockwitz bzw. über den Seitenzufluss saniert oder neu errichtet werden. Ebenso wird die Ortsdurchfahrt Kautzsch in den Zusammenhang ausgebaut, es werden auch notwendige Bushaltestellen angeordnet. Denn die Verlegung oder Neueinrichtung einer Buslinie über den Ortsteil Kautzsch und angrenzend über Kleba und Possendorf bzw. in der anderen Richtung in Richtung Kreischau waren der Auslöser für diese Straßenplanung.

Bereits seit mehreren Jahren drängt die Gemeinde darauf, dass die Brücken saniert werden, ebenso soll für die Erleichterung des Schülerverkehrs eine entsprechende Buslinie eingerichtet werden. Mit dem jetzigen Straßenzustand ist jedoch eine Befahrung mit Standardbussen nicht möglich, so dass der Landkreis jetzt endlich aktiv wurde und handelt. Ziel ist es, in den Jahren 2020 und 2021 die Planunterlagen zu erstellen und bei sehr positivem Verlauf für das Jahr 2022 durch den Landkreis entsprechende Fördermittel zu beantragen. Die Planung wird sich also noch eine Weile hinziehen, allerdings ist der Auftakt und überhaupt die Inangriffnahme des Objektes schon als Erfolg zu sehen und erfreute Gemeinderäte und Bürgermeister gleichermaßen.

Der Bürgermeister unterrichtete die Gemeinderäte noch über die aktuelle Steuerprognose der Steuerschätzer, die einen Rückgang im Bereich der Gewerbesteuer um rund 24% und im Bereich der Einkommensteueranteile um rund 7% für die kommenden 1 – 3 Haushaltsjahre voraussagen. Genauere Informationen wird aber erst die Regionalisierung der Steuerprognose auf die Landesebene Sachsen und die beginnenden Verhandlungen für den Finanzausgleich 2021 und 2022 bringen. Fest steht jedoch, dass sich der Einnahmerahmen der Gemeinde verkleinern wird.

Auf Nachfrage erläuterte der Bürgermeister, dass mit der Mangelbeseitigung an der Schulelektrik begonnen wurde. Die Mängel aus der Prüfung wurden analysiert und werden nunmehr durch eine Fachfirma behoben. Dafür werden zunächst finanzielle Mittel aus dem laufenden Budget in Höhe von 3000 EUR zur Verfügung gestellt.

Aufgrund des Wasserschadens in der Schule in den Fachkabinetten wurde vorgeschlagen, die Flexschläuche an den Anschlüssen in allen kommunalen Gebäuden einem Wartungsintervall zu unterziehen und eventuell vorbeugend auszutauschen. Dieser Gedanke ist durchaus aufzunehmen, stellte der Bürgermeister fest. Damit könnte das Risiko von solchen Schäden vermindert werden. Allerdings ist der Umfang einer solchen vorbeugenden Prüfarbeit derzeit nicht einschätzbar, die Gemeinde verfügt über rund 50 Gebäude mit mehr als 100 Nutzeinheiten, die alle gleichermaßen betroffen sein können. Der Bürgermeister erläuterte an dieser Stelle, dass die Schadenskosten durch den Versicherer der Gemeinde, die OKV – Ostdeutsche Kommunalversicherung a.G., übernommen werden und die Reparaturaufträge erteilt sind. Die Räume werden trockengelegt und erhalten einen Reparaturanstrich und neuen Fußbodenbelag. Schwieriger wird der Ersatz der Möbel, die Wasserschäden erlitten haben. Hier ist das Ausmaß noch genau festzustellen und passender Ersatz zu beschaffen. Die Schadenhöhe beläuft sich bisher insgesamt auf rund 40.000 EUR.

Durch einen Gemeinderat wurde zum Abfluss von Regenwasser im Bereich nachgefragt. Hier gab es einen Vor-Ort-Termin und es wurde ein Planungsauftrag an ein Ingenieurbüro erteilt, antwortete der Bürgermeister.

Zum Stand der Sanierung des Dorfplatzes in Sobrigau erklärte der Bürgermeister auf Nachfrage, dass sich die Gremien in den Sitzungen im November damit befassen werden. Die Baugrunduntersuchung hat ergeben, dass schon in geringer Tiefe Fels vorhanden ist und damit bisherige Überlegungen zur Anordnung der Löschwasserzisterne nicht möglich sind. Die Kosten gemäß der vorliegenden Vorplanung für die Maßnahme würden weit über der Kostenschätzung liegen. Das weitere Verfahren und die Gestaltung ist deshalb zu beraten.

Im Ergebnis der Besichtigung der Baustelle Baumschulenstraße durch den Technischen Ausschuss gab es eine Nachfrage zu den Feststellungen zu falschen oder nicht eingezeichneten Leitungsverläufen und dergleichen und den damit verbundenen möglichen Nachforderungen. Der Bürgermeister erklärte dazu, dass das in der bisherigen Dimension nichts Außergewöhnliches bei Baustellen dieses Umfanges ist. Ob es hier zu größeren Mehrkosten kommt, kann noch nicht mit Bestimmtheit gesagt werden, da andere Positionen, wie z.B. die geplante Umverlegung der Gasleitung weggefallen sind. Die Telefonleitungen werden auf Kosten des Netzbetreibers umverlegt.

Der Bürgermeister erklärte auch, dass sich der Gemeinderat mit der Stellungnahme zu beantragten Ausnahmegenehmigung der Dresdner Vorgebirgs Agrar AG von der Veränderungssperre zum Bau der Milchviehanlage befassen wird. Die Gemeinde ist bis zum 28.10.2020 seitens des Landratsamtes zur Stellungnahme aufgefordert.

Zur Fortführung des Breitbandausbaues gibt es keinen neuen Sachstand, der Landkreis führt die Vergabegespräche. Ein Auftrag soll bis Mitte 2021 erteilt werden, dann lassen sich erst konkrete Ausbaueiträume für die Ortsteile benennen.

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates wurde um 20:06 Uhr geschlossen. Eine nichtöffentliche Sitzung fand nicht statt.

gez. Frank Schöning
Bürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Satzungsbekanntmachung 4. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Kreischa vom 19.12.2005

Aufgrund von § 4 Absatz 2 in Verbindung mit § 28 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der derzeit geltenden Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Kreischa am 14.09.2020 in öffentlicher Sitzung folgende Satzung beschlossen:

Die Hauptsatzung der Gemeinde Kreischa wird wie folgt geändert.

Artikel 1

In § 6 Abs. 2 Nr. 5 wird die Angabe „1.000€“ durch die Angabe „5.000€“ und die Angabe „5.000€“ durch die Angabe „10.000€“ ersetzt.

Artikel 2

In § 10 Abs. 2 Nr. 8 wird die Angabe „1.000€“ durch die Angabe „5.000€“ ersetzt.

Hinweis

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 Sächsische Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - (a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - (b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Artikel 3

Inkrafttreten und Außerkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.11.2020 in Kraft. Gleichzeitig treten die entgegenstehenden Regelungen der Hauptsatzung der Gemeinde Kreischa vom 19.12.2005, zuletzt geändert durch die 3. Änderungssatzung vom 24.09.2018, außer Kraft.

Ausgefertigt!

Kreischa, den 15.09.2020

gez. Frank Schöning
Bürgermeister

(Siegel)

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der

Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Kreischa, den 15.09.2020

gez. Frank Schöning
Bürgermeister

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Schließtag Rathaus Kreischa

Am **Mittwoch, dem 07.10.2020** bleiben das Rathaus und alle gemeindlichen Einrichtungen (Hort am Lehmberg, Kläranlage, Technische Dienste) wegen einer betrieblichen Veranstaltung ganztägig geschlossen.

gez. Frank Schöning
Bürgermeister

AMTLICHE INFORMATIONEN

Jobcenter bietet neuen Online-Dienst an

Mitteilungen online und mobil - Kundinnen und Kunden des Jobcenters Sächsische Schweiz-Osterzgebirge können ab sofort den neuen Postfachservice unter www.jobcenter.digital von zu Hause aus nutzen.

Unter www.jobcenter.digital besteht für Kundinnen und Kunden der Jobcenter schon länger die Möglichkeit, ihren Antrag auf Geldleistungen online zu stellen, Unterlagen nachzureichen oder Veränderungen mitzuteilen.

Ab sofort können Kundinnen und Kunden des Jobcenters Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, die einen Online Zugang zu jobcenter.digital haben, den neuen Postfachservice nutzen. Über diesen Online-Dienst werden Anliegen flexibel, schnell und sicher an das Jobcenter gesandt.

„Der neue Postfachservice ergänzt das Online-Angebot. Unsere Kundinnen und Kunden können sich jederzeit in ihrem Benutzerkonto anmelden und ihre Anliegen ohne Wartezeit an uns senden. Die Datenübertragung erfolgt verschlüsselt – die Sicherheit ist somit gewährleistet“, betont Michael Kühne, Geschäftsführer des Jobcenters Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

Dabei kann es um ganz verschiedene Anliegen gehen, wie beispielsweise Fragen zu Miete und Heizkosten, zur Beantragung von Leistungen oder die Anforderungen von Kopien. Der neue Service funktioniert auch über mobile Endgeräte.

SCHULE MACHT BETRIEB VIRTUELL
DEINE AUSBILDUNGSMESSE

28.09.-15.10.20
10. Oktober 10:00 - 14:00 Uhr
CHAT-DAY

www.schule-macht-betrieb.de

Grafik & Druck: www.druckgemacht.de - eine Marke der Verteilbar Media Group

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts

FACHKRÄFTE ALLIANZ

LESEN IST WIE KINO IM KOPF

* Aber 6,2 Millionen erwachsenen Menschen in Deutschland fällt das Lesen sehr schwer. Wir helfen!

Ihre Ansprechpartnerin in der Region:
Iris Nußbaum
Telefon: 0351 47371-55, mehr Infos unter: www.koalpa.de

koalpa

ESF

Bauen und Brauen im ehemaligen Bahnhof:

Nestbau-Zentrale lädt zum ländlichen Bauen ein

Die Nestbau-Zentrale lädt zur Veranstaltung „Ländliches Bauen“ **am 7. November** nach Halsbrücke in den ehemaligen Bahnhof ein. Diesmal gibt es kein fertiges Objekt zu bestaunen, sondern ein Gebäude im Bau.

Während der Veranstaltung kommen in der Zeit von 10 bis 14 Uhr jene mittelsächsischen Unternehmen zusammen, die sich das „Bauen auf dem Land“ zur Herzensangelegenheit gemacht haben. An den Messständen können sich potenzielle Bauherren über natürliche Baustoffe, die Sanierung und Errichtung von Fach-

werkhäusern und ländlichen Gebäuden informieren oder sich für die nachhaltige Nutzung des neuen Familiensitzes inspirieren lassen. Bauunternehmen, Handwerker und Experten für die Baufinanzierung stellen sich dort den Besuchern vor. „Wir freuen uns, dass Unternehmen auch in dieser besonderen Zeit rund um das ländliche Bauen informieren. Im teilsanierten Bahnhof in Halsbrücke sieht man eindrucksvoll, das zum Bauen auf dem Land neben einer Vision, dem Mut es anzugehen auch ein richtiger Plan und handwerkliches Geschick dazugehören“, sagt Dr. Lothar Beier in dessen Bereich als erster Beigeordneter in der Landkreisverwaltung auch die Nestbau-Zentrale eingeordnet ist.

Bei der Vorort-Messe kommen interessierte Gäste untereinander und mit mittelsächsischen Handwerkern ins Gespräch. Kurzvorträge zu aktuellen Schwerpunktthemen des „Ländlichen Bauens“, Führungen durch das Bahnhofsgelände, Abstecher in das Brauhaus am Bahnhof und Aktionen für die jüngsten Messebesucher runden die Veranstaltung ab. Die kleine Bau-Messe richtet sich nicht nur an Neu-Mittelsachsen, sondern vor allem an jene, die sich mit dem Traum vom eigenen Heim oder Arbeitsort im Landkreis beschäftigen. So wie Ronny Erfurt. Der Ideengeber und Inhaber des Brauhauses am Bahnhof (BAB) in Halsbrücke. Er fuhr fast täglich am 30 Jahre leerstehenden Bahnhof vorbei und überlegte, wie man das Ensemble erhalten könne. Heute setzen er und seine Mitstreiter die Vision um, das Gebäude aus dem Dornröschenschlaf zu retten und das Halsbrücker-Bier zu brauen.

SACHSEN Dieses Projekt wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Mitfinanzierung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie erfolgt auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Deutschen Bundestages beschlossenen Haushaltes.



Wem es nicht gelingt, den Termin in Halsbrücke wahrzunehmen, wer sich im Vorfeld oder auch im Nachgang über die Handwerks- und Bauunternehmen oder den Service der Nestbau-Zentrale informieren möchte, kann sich ab Mitte Oktober bis Mitte November auch online informieren. Das Netzwerk „Regionales Bauen“ bereitet parallel zur Veranstaltung eine virtuelle Messe vor. Anhand dieser zeit-, orts- und witterungsunabhängigen Variante sind die Infostände mittelsächsischer Unternehmen am heimischen Bildschirm per Mausklick zu besuchen.

Informationen zum Projekt und dem Service Nestbau-Zentrale Mittelsachsen gibt es unter www.nestbau-mittelsachsen.de. Rückfragen können unter der E-Mail-Adresse management@nestbau-mittelsachsen.de gestellt werden.

GEMEINDEBIBLIOTHEK KREISCHA

Vereinshaus, Haußmannplatz 8, Telefon (035206) 209-90

Öffnungszeiten: Montag 10:00 – 17:00 Uhr
Dienstag 10:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 10:00 – 17:00 Uhr
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
Samstag 09:00 – 12:00 Uhr

Unser Dank für Mediengeschenke geht an:

Denise Riße	Steffen Gans
Karin Hellmann	Nicole Wagner
Frau Maune	Ursula Heeg
Familie Kochan	

NEU im Bestand – Wünsche unserer Nutzer

ZEITSCHRIFTEN

Stiftung Warentest 09/2020: Blutdruck-Messgeräte – Nur wenige sind zuverlässig
Weitere Themen: **Die besten Kopfhörer mit Bügel; Licht fürs Fahrrad** – Front- und Rücklichter: Leuchten statt blenden;
Petitionen – Wie Sie politisch etwas bewirken können; **Online-Fitnessstudios** – Von alleingelassen bis kompetent angeleitet;
Wäschetrockner, Kinderschutz-Apps, Tortelloni, Geschirrspüler, Drucker, Gesichtsermes

Stiftung Finanztest 09/2020: Immobilie vererben – Schenken und Steuern sparen

Weitere Themen: **Bei Sport und Hobby gut versichert; Girokonto** – Die besten Konten von 125 Banken; **Aktien Deutschland** – Wie Fonds und ETF die Krise meistern; **Steuerbescheid** – Mehr Geld zurück durch Einspruch; **Corona-Hilfen** – Mit

diesen Steuern müssen Sie rechnen; **Hörgeräteversicherung** – So viel Geld gibt's bei Verlust und Schaden; **Gesetzliche Rente** – Wann sie sich für Selbstständige lohnt

Gartenfreund 09/2020: Stachelbeeren wiederentdeckt
Weitere Themen: **Nahrhafte Spätzünder** – Insektenmagneten für den Herbst; **Köstliche Bodenschätze** – Besondere Knollen- und Wurzelgemüse; **Gardens of future!** – Eine Kampagne der Schreiberjugend

Mosaik (537) – Mit den Abrafaxen durch die Zeit: **Expedition auf dem Sepik**

Lustiges Taschenbuch (536): Erzfeinde!

Heidrun Haschke
Gemeindebibliothek

Einladung

Musikalische Lesung am **5. November 2020, 19:00 Uhr**
im großen Saal des Vereinshauses Kreisch, Haußmannplatz 8

- EINTRITT FREI -

Tino Z. und Olaf Stoy

Musikalische Lesung „Vom Moment einer Möglichkeit!“

Ein Zusammentreffen der Giganten!

Tino Z ist eine legendäre One-man Band die seinesgleichen sucht. Er singt, spielt Gitarre und Bassdrum und das alles gleichzeitig. Seine Stimme ist enorm wandlungsfähig und kann von glockenklar bis rauchig-dunkel wechseln. Er hat einen Stimmenumfang von fast 4 Oktaven und seine Gitarre spielt er unglaublich souverän und vielseitig.



Olaf Stoy ist Autor und Porzellanplastiker. Sein aktueller Erzählband vereint 11 skurrile Geschichten. Scheinbar belanglose Vorgänge können da schnell schräg werden.

Freuen Sie sich auf einen kurzweiligen Abend mit toller Musik und doppelbödigen, humorvollen Geschichten.

M. Mohr

BEREITSCHAFTSDIENSTE ÄRZTE

Kassenärztlicher Notdienst für den medizinischen Versorgungsbereich Kreischa

Die Vermittlung des kassenärztlichen Notdienstes erfolgt über folgende Rufnummer:

Tel. 116 117

Internet: www.kvs-sachsen.de

Mo., Di., Do. 19:00 – 07:00 Uhr des darauffolgenden Tages
Mi., Fr. 14:00 – 07:00 Uhr des darauffolgenden Tages
Sa., So., Feiertag 07:00 – 07:00 Uhr des darauffolgenden Tages

Bei akuten lebensbedrohlichen Zuständen und Unfällen muss weiterhin die Feuerwehr- und Rettungsleitstelle unter **Tel. 112** benachrichtigt werden.

Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen

Internet: www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Psychotherapie

Dipl.-Psych. Zetzsche, Tel. (035206) 393093
Dipl.-Psych. Semmoudi, Tel. (035206) 398972

Sprechstunde der Zahnärzte

Dr. Lohse, Tel. (035206) 21631

Mo. 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 19:00 Uhr
Di. 08:00 – 13:00 Uhr
Mi. 07:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:30 Uhr
Do. 07:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Fr. 07:00 – 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Praxis Dr. Wittig, Tel. (035206) 21239

Mo. 08:00 – 13:00 Uhr
Di. 08:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Mi. nach Vereinbarung
Do. 08:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Fr. 08:00 – 13:00 Uhr

Pflegedienst

advita Pflegedienst GmbH, Niederlassung Kreischa
Haußmannplatz 4, 01731 Kreischa

Tel. (035206) 399477

Fax (035206) 399489

E-Mail: kreischa@advita.de

Seniorenzentrum AGO Kreischa

Dresdner Straße 4 - 6 (Rittergut), 01731 Kreischa

Beratungszeiten für Interessenten im Seniorenzentrum
werktags 08:00 – 17:00 Uhr
bzw. nach vorheriger Vereinbarung

Tel. (035206) 3974-0

Fax (035206) 3974-920

E-Mail: info@ago-kreischa.de

Physiotherapie

Katharina Richter, Tel. (035206) 21846, Lungkwitzer Straße 15

Mo. und Mi. 07:00 – 18:00 Uhr

Di. und Do. 07:00 – 15:00 Uhr

Fr. 07:00 – 16:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Sport- und Physiotherapiepraxis Eva-Kathrin Frenzel

Am Mühlgraben 5, Tel. (035206) 309504, Fax (035206) 309506

Mo. bis Do. 08:00 – 20:00 Uhr

Fr. 08:00 – 14:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Praxis für Physiotherapie Kerstin Scholze

Spitzbergstraße 28, OT Lungkwitz, Tel. (035206) 261580

Mo. und Fr. 09:00 – 18:30 Uhr

Di., Mi., Do. 09:00 – 15:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Anmeldungen bitte ausschließlich telefonisch

Hebamme

Kristin Göpfert, Tel. 035206/21084

Kurse und Termine nach Absprache

Sprechstunde der Ärzte

Dr. Querengässer, Tel. (035206) 22865

Mo. – Fr. 07:00 – 11:00 Uhr

Mo. und Do. 15:30 – 18:00 Uhr

Frau Raudoniené, Tel. (035206) 21275

Sprechstunde für akut erkrankte Patienten ohne Termin

Mo. – Fr. 08:00 – 09:00 Uhr

Sprechstunde nach vorheriger Terminvereinbarung

Mo. – Fr. 09:00 – 12:00 Uhr

Di. und Do. 15:00 – 18:00 Uhr

Die Praxis von **Herrn Dr. Querengässer** bleibt vom **30.10.2020 bis 03.11.2020** geschlossen. In dieser Zeit ist die Praxis von **Frau Raudoniené** geöffnet.

Impftag in der Praxis von Frau Raudoniené

In der Praxis von **Frau Raudoniené** gibt es am **10.10.2020** in der Zeit von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr die Möglichkeit, sich gegen Grippe impfen zu lassen. Bitte denken Sie an Ihre Chipkarte und den Impfausweis.

Die Praxis von **Frau Raudoniené** bleibt vom **19.10.2020 bis 23.10.2020** geschlossen. In dieser Zeit ist die Praxis von **Herrn Dr. Querengässer** geöffnet.

APOTHEKEN-DIENSTBEREITSCHAFT

OKTOBER 2020



Ein einheitlicher Notdienst der Apotheken in Freital und Umgebung wird im **täglichen Wechsel** von jeweils von 8 Uhr bis 8 Uhr des Folgetages von folgenden Apotheken abgedeckt:

01.10.2020	Raben-Apotheke, Rabenau	22.10.2020	Berg-Apotheke, Possendorf
02.10.2020	Flora-Apotheke, Klingenberg	23.10.2020	Winckelmann-Apotheke, Bannewitz
03.10.2020	Berg-Apotheke, Possendorf	24.10.2020	Löwen-Apotheke, Dippoldiswalde
04.10.2020	Winckelmann-Apotheke, Bannewitz	25.10.2020	Dippold-Apotheke, Dippoldiswalde / Wilandes-Apotheke, Wilsdruff
05.10.2020	Löwen-Apotheke, Dippoldiswalde	26.10.2020	Heide-Apotheke, KH Dippoldiswalde
06.10.2020	Dippold-Apotheke, Dippoldiswalde / Löwen-Apotheke, Wilsdruff	27.10.2020	Grund-Apotheke, Freital
07.10.2020	Heide-Apotheke, KH Dippoldiswalde	28.10.2020	Bären-Apotheke, Freital
08.10.2020	Grund-Apotheke, Freital	29.10.2020	Stadt-Apotheke, Freital
09.10.2020	Bären-Apotheke, Freital	30.10.2020	Windberg-Apotheke, Freital
10.10.2020	Stadt-Apotheke, Freital	31.10.2020	Central-Apotheke, Freital
11.10.2020	Windberg-Apotheke, Freital	01.11.2020	Glückauf-Apotheke, Freital
12.10.2020	Central-Apotheke, Freital	02.11.2020	Stern-Apotheke, Freital
13.10.2020	Glückauf-Apotheke, Freital	03.11.2020	Müglitz-Apotheke, Glashütte / avesana Apotheke Kesselsdorf
14.10.2020	Stern-Apotheke, Freital	04.11.2020	Apotheke am Wilisch, Kreischa / Löwen-Apotheke, Wilsdruff
15.10.2020	Müglitz-Apotheke, Glashütte / avesana Apotheke Kesselsdorf	05.11.2020	Stern-Apotheke, Schmiedeberg / St. Michaelis Apotheke, Mohorn
16.10.2020	Apotheke am Wilisch, Kreischa / Löwen-Apotheke, Wilsdruff	06.11.2020	avesana Apotheke Pesterwitz
17.10.2020	Stern-Apotheke, Schmiedeberg / St. Michaelis Apotheke, Mohorn	07.11.2020	Sidonien-Apotheke, Tharandt
18.10.2020	avesana Apotheke Pesterwitz	08.11.2020	Raben-Apotheke, Rabenau
19.10.2020	Sidonien-Apotheke, Tharandt	09.11.2020	Flora-Apotheke, Klingenberg
20.10.2020	Raben-Apotheke, Rabenau	10.11.2020	Berg-Apotheke, Possendorf
21.10.2020	Flora-Apotheke, Klingenberg		

Apotheke am Wilisch
Lungkwitzer Straße 10
01731 Kreischa
Tel. 035206/21393

Avesana Apotheke im Gutshof
Gutshof 2
01705 Freital
Te. 0351/6585899

Avesana Apotheke Kesselsdorf
Steinbacher Weg 11
01723 Kesselsdorf
Tel. 035204/394222

Bären-Apotheke Freital
Dresdner Straße 287
01705 Freital
Tel. 0351/6494753

Berg-Apotheke Possendorf
Hauptstraße 18
01728 Bannewitz OT Possendorf
Tel. 035206/21306

Central-Apotheke Freital
Dresdner Straße 111
01705 Freital
Tel. 0351/6491508

Dippold-Apotheke Dippoldiswalde
Kirchplatz 1
01744 Dippoldiswalde
Tel. 03504/6115810

Flora-Apotheke
Bahnhofstraße 3a
01774 Klingenberg
Tel. 035202/50250

Glückauf-Apotheke Freital
Dresdner Straße 58
01705 Freital
Tel. 0351/6491229

Grund-Apotheke Freital
An der Spinnerei 8
01705 Freital
Tel. 0351/6441490

Heide-Apotheke am Krankenhaus
Rabenauer Straße 9
01744 Dippoldiswalde
Tel. 03504/620969

Löwen-Apotheke Dippoldiswalde
Kirchplatz 2
01744 Dippoldiswalde
Tel. 03504/612405

Löwen-Apotheke Wilsdruff
Markt 15
01723 Wilsdruff
Tel. 035204/48049

Müglitz-Apotheke
Altenberger Straße 19
01768 Glashütte
Tel. 035053/32717

Raben-Apotheke Rabenau
Nordstraße 1
01734 Rabenau
Tel. 0351/6495105

Sidonien-Apotheke Tharandt
Roßmählerstraße 32
01737 Tharandt
Tel. 035203/37436

Stadt Apotheke Freital
Dresdner Straße 229
01705 Freital
Tel. 0351/641970

Stern-Apotheke Freital
Glück-Auf-Straße 3
01705 Freital
Tel. 0351/6502906

Stern-Apotheke Schmiedeberg
Altenberger Straße 18
01744 Dippoldiswalde
OT Schmiedeberg
Tel. 035052/20658

St. Michaelis Apotheke Mohorn
Freiberger Straße 79
01723 Mohorn
Tel. 035209/29265

Wilandes-Apotheke Wilsdruff
Nossener Straße 18a
01723 Wilsdruff
Tel. 035204/274990

Windberg-Apotheke Freital
Dresdner Straße 209
01705 Freital
Tel. 0351/6493261

Winckelmann-Apotheke Bannewitz
Wietendorfer Straße 6
01728 Bannewitz
Tel. 0351/4015987

Ebenfalls gut von Kreischa aus zu erreichen
Notdienst Dresden im **täglichen** Wechsel, jeweils von 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr des Folgetages

02.10., 31.10., 29.11.

Apotheke im Kaufpark, Dohnaer Straße 246, 01239 Dresden,
 Tel. (0351) 289110

06.10., 04.11.

Apotheke im Stadtteilzentrum Prohlis, Jacob-Winter-Platz 13,
 01239 Dresden, Tel. (0351) 2850868

09.10., 07.11.

Ring-Apotheke, Reicker Straße 80, 01237 Dresden,
 Tel. (0351) 2844164

11.10., 09.11.

Lockwitztal-Apotheke, Niedersedlitzer Platz 14, 01259 Dresden,
 Tel. (0351) 2031080

19.10., 17.11.

Apotheke Prohlis im Gesundheitszentrum,
 Georg-Palitzsch-Straße 12, 01239 Dresden, Tel. (0351) 2864135

22.10., 20.11.

Apotheke Niedersedlitz, Sachsenwerkstraße 71, 01257 Dresden,
 Tel. (0351) 2015674

23.10., 21.11.

Herz-Apotheke Prohlis, Herzberger Straße 18, 01239 Dresden,
 Tel. (0351) 2850843

24.10., 22.11.

Apotheke Leuben, Zamenhofstraße 65, 01257 Dresden,
 Tel. (0351) 2031640

25.10., 23.11.

Igel-Apotheke, Stephensonstraße 54, 01257 Dresden,
 Tel. (0351) 2050800

(Alle Angaben ohne Gewähr)

VERANSTALTUNGEN IN UND UM KREISCHA

Alle Veranstaltungen werden zum jetzigen Zeitpunkt unter Vorbehalt veröffentlicht und können jederzeit abgesagt werden. Bitte beachten Sie die Aushänge und Informationen auf den Webseiten.

OKTOBER

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort/Treff	Veranstalter / Veranstaltungen
03.10.2020	09:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel TSV Kreischa 2 D-Junioren vs. SpG Wurgwitz/Braunsdorf
03.10.2020	15:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel SpG Lockwitzgrund/Kreischa B-Junioren vs. SpG Pillnitz/Loschwitz
04.10.2020	15:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel TSV Kreischa Herren vs. TSV Graupa
04.10.2020			Quohrener Leben e.V. – Herbstwanderung
08.10.2020	08:15 Uhr / 09:30 Uhr	Bushaltestelle Am Mühlgraben / Endhaltestelle Linie 3	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Vom Wilden Mann über den Waldmax zum Weissen Roß“
09.10.2020	19:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e.V. – Vortrag von Prof. Heinze
10.10.2020	10:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel TSV Kreischa C-Junioren vs. SC Freital 2
10.10.2020	11:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel SpG Lockwitzgrund/Kreischa B-Junioren vs. Sportfreunde 01 Dresden-Nord
10.10.2020	12:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel TSV Kreischa A-Junioren vs. SpG Dorfthainer SV/SV Rabenau/Höckendorfer FV
10.10.2020	17:00 Uhr	Kirche zu Kreischa, Lungkwitzer Straße	Kirchgemeinde Kreischa – 1. Konzert nach der Innen- sanierung der Kirche „La harpe française“
11.10.2020	16:00 und 18:00 Uhr	Orthsches Gut, Talstraße 30, OT Quohren	Quohrener Leben e.V. – Konzert mit dem Daun-Ensemble Solingen
14.10.2020	15:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag „Bunt sind schon die Wälder“
17.10.2020	09:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel TSV Kreischa D-Junioren vs. SV Bannewitz 2

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort/Treff	Veranstalter / Veranstaltungen
17.10.2020	09:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel TSV Kreischa 2 D-Junioren vs. SV Bannewitz 1
18.10.2020	12:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel TSV Kreischa 2 Herren vs. SC Freital 4.
20.10.2020	08:15 Uhr / 9:35 Uhr	Bushaltestelle Am Mühlgraben / Bhf. Stadt Wehlen	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Stadt Wehlen – Rathen – Stadt Wehlen“
25.10.2020	14:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel TSV Kreischa Herren vs. BSG Stahl Altenberg
28.10.2020	15:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag „Reifröcke und Rosenwasser – Mode und Hygiene in der Barockzeit“
05.11.2020	08:00 Uhr / 09:30 Uhr	Bushaltestelle Am Mühlgraben	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Papststein und Kohlbornstein“
05.11.2020	19:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Gemeindebibliothek Kreischa – Musikalische Lesung mit Tino Z. und Olaf Stoy
07.11.2020	09:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel TSV Kreischa F-Junioren vs. Höckendorfer FV
07.11.2020	09:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel TSV Kreischa E-Junioren vs. SC Einheit Bahratal-Berggießhübel 2
07.11.2020	11:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel SpG Lockwitzgrund/Kreischa B-Junioren vs. TSV Cossebaude
07.11.2020	12:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel TSV Kreischa A-Junioren vs. 1. FC Pirna
08.11.2020	14:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel TSV Kreischa Herren vs. SpG TSV Reinhardtsgrimma/FSV Dippoldiswalde 2
08.11.2020	16:00 Uhr	Orthsches Gut, Talstraße 30, OT Quohren	Quohrener Leben e.V. – Puppentheater mit Jan Mixsa „Fritz Rasselkopf“
11.11.2020	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag
15.11.2020	12:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel TSV Kreischa 2 Herren vs. SG Braunsdorf 2
21.11.2020	10:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel TSV Kreischa C-Junioren vs. SV Struppen
21.11.2020	19:30 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e.V. – Konzert „Die soultemperierten VIER“
22.11.2020	11:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel TSV Kreischa 2 Herren vs. TSV Graupa 3
22.11.2020	14:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel TSV Kreischa Herren vs. SpG Wehlen/Lohmen
25.11.2020	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag
26.11.2020		Bushaltestelle Am Mühlgraben	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Adventswanderung“
27.11.2020	19:00 Uhr	Orthsches Gut, Talstraße 30, OT Quohren	ABGESAGT! - Ina & Michael Lange – Konzert zum Auftakt des Quohrener Advents
28.11.2020	13:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Anglerverein „Kreischa und Umgebung“ e.V. – Jahreshauptversammlung
28.11.2020	18:30 Uhr	Orthsches Gut, Talstraße 30, OT Quohren	ABGESAGT! - Adventsmusik bei Kerzenschein im Rahmen des 15. Quohrener Advents
28.11. und 29.11.2020	10:00 bis 18:00 Uhr	Orthsches Gut, Talstraße 30, OT Quohren	ABGESAGT! - Ina und Michael Lange – 15. Quohrener Advent „Kunst & schöne Dinge“

OKTOBER

NOVEMBER

DEZEMBER

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort/Treff	Veranstalter / Veranstaltungen
05.12.2020	10:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel TSV Kreischa C-Junioren vs. TSV Graupa
05.12.2020	12:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel TSV Kreischa A-Junioren vs. SpG SV Glashütte/ SG Stahl Schmiedeberg/TSV Reinhardtsgrimma
06.12.2020	12:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel TSV Kreischa 2 Herren vs. SpG Gorknitz 2./Müglitztal 1.
06.12.2020	17:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e.V. – Weihnachtskonzert
09.12.2020	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag – Weihnachtsfeier der Senioren
10.12.2020		Bushaltestelle Am Mühlgraben	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Jahresabschlussfeier mit Wanderung
12.12. und 13.12.2019	10:00 bis 18:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	MEC Kreischa e.V. – Modellbahnausstellung
12.12. und 13.12.2019	14:00 bis 19:00 Uhr	Freifläche Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Gemeinde Kreischa – Advent am Vereinshaus
13.12.2019	16:00 Uhr	Freifläche Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Gemeinde Kreischa – Besuch des Weihnachtsmannes
24.12.2020	10:00 Uhr	Wanderkarte im OT Quohren	Quohrener Leben e.V. – Wildfütterung
29.12.2020		Bushaltestelle Am Mühlgraben	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „In der näheren Umgebung“

(Änderungen vorbehalten)

Bitte teilen Sie uns Ihre Termine mit. Ihre Informationen senden Sie bitte an:
KreischaerBote@kreischa.de oder rufen an unter (035206) 209-90.

BEREITSCHAFTSDIENST WASSERVERSORGUNG

Wasserversorgung Kreischa: Tel. 0172/270 50 19

Abwasserentsorgung/Klärwärter: Tel. 0172/350 76 05 oder 035206/229 94

Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH

für die Ortsteile Bärenklause, Kautzsch, Babisnau und Sobrigau: Tel. 035202/51 04 21

ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT OBERES ELBTAL (ZAOE)

Ausstellen der Gelben Tonnen durch die Fa. KÜHL

Die Firma Kühl stellt bis voraussichtlich Ende Oktober überall im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge die neuen Tonnen aus. Die 240-Liter-Behälter haben am oberen Behälterrand einen Adressaufkleber und sind bitte zeitnah auf das dazugehörige Grundstück zu holen. **Sie können dann sofort genutzt werden.** Bis zum Erhalt der Tonne sind die Gelben Säcke weiterzuverwenden. Danach haben die Bürger keinen Anspruch mehr auf diese.

Wer ab Mitte November noch keine Tonne hat, wendet sich bitte direkt an die Firma Kühl. Kostenloses Service-Telefon bei Fragen (0800) 4020040 oder (03529) 50400 sowie unter <https://www.kuehl-entsorgung.de/>.

Der ZAOE ist nicht für die Ausstellung der Gelben Tonnen verantwortlich. Alle Aufgaben rund um die Einsammlung und Verwertung der Verpackungsabfälle wird privatwirtschaftlich durch die Verpackungshersteller organisiert. Der ZAOE unterstützt diese bei der Öffentlichkeitsarbeit. Auf der Internetseite des ZAOE finden Sie die aktuellen Informationen: <https://www.zaoe.de/aktuelles/news/>.

gez.
Kühl Entsorgung & Recycling GmbH & Co. KG /
Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE)

TERMINE DER MÜLLENTSORGUNG

Gelbe Säcke/Gelbe Tonne

Kreischa mit Ortsteilen: Freitag, den **02.10., 16.10., 30.10.2020**
Freitag, den 13.11., 27.11.2020

Restabfall

Kreischa mit Ortsteilen: Mittwoch, den **14.10., 28.10.2020**
Mittwoch, den 11.11., 25.11.2020

Bioabfall

Kreischa mit Ortsteilen: Mittwoch, den **07.10., 14.10., 21.10., 28.10.2020**
Mittwoch, den 04.11., 11.11., 25.11.2020
Donnerstag, den 19.11.2020

Papiertonne 240-Liter (Blaue Tonne)

Kreischa mit Ortsteilen: Mittwoch, den **14.10.2020**
Mittwoch, den 11.11.2020

Papiertonne 1.100-Liter-Rollcontainer

Kreischa mit Ortsteilen: Mittwoch, den **07.10., 14.10., 21.10., 28.10.2020**
Mittwoch, den 04.11., 11.11., 25.11.2020
Donnerstag, den 19.11.2020

Ansprechpartner:



Gebührenveranlagung: **Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE)**
Meißner Straße 151a
01445 Radebeul
Telefon: (0351) 40404-328
E-Mail: info@zaoe.de
Internet: www.zaoe.de

Entsorgung Gelbe Säcke/Gelbe Tonne:

Kühl Entsorgung und Recycling GmbH & Co. KG
Niederlassung Heidenau
Hauptstraße 100
01809 Heidenau
Telefon: (03529) 5040-0
Fax: (03529) 5040-30
E-Mail: kuehl.heidenau@kuehl-gruppe.de

Entsorgung:

Alba Sachsen GmbH
Tharandter Straße 56
01723 Wilsdruff OT Grumbach

Hinweis:

Die Bereitstellung zur Abholung hat für jede Art der Tonne einschließlich der gelben Säcke bis 06:00 Uhr zu erfolgen.

WANDERGRUPPE DR. WOLFGANG GÖBEL

Wandern für Senioren und andere

Bitte beachten Sie, dass einige Wanderungen auf Grund der aktuellen Lage kurzfristig abgesagt werden können. Informationen dazu erhalten Sie beim Wanderleiter.

Donnerstag, den 08.10.2020

„Vom Wilden Mann über den Waldmax zum Weissen Roß“

Wir wandern von der Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 3 (Wilder Mann) Richtung Heidefriedhof und durch die Junge Heide zum Waldmax. Weiter geht über Boxdorf und Wahnsdorf zum Spitzhaus, von da hat man einen tollen Blick in die Ferne und auch auf die Weinberge. Wir laufen die Spitzhaustreppen hinunter zum Mittagessen in die Löbnitzschänke; (10 km, A und B)

Start 09:30 Uhr, Endhaltestelle Linie 3 „Wilder Mann“

Anfahrt

Li 86	ab Kreischa, Am Mühlgraben	08:21 Uhr
	an HP Dobritz	08:44 Uhr
S1	ab HP Dobritz	08:51 Uhr
	an Bhf. Dresden Neustadt	09:06 Uhr
Li 3	ab Bhf. Dresden Neustadt	09:11 Uhr
	an Wilder Mann	09:24 Uhr

Wanderleiter: B. Neumann, M. Garten und B. Villa

Dienstag, den 20.10.2020

„Stadt Wehlen – Rathen – Stadt Wehlen“

Wir beginnen unsere Wanderung in Wehlen, wandern zum großen Bärenstein, weiter zum Rauenstein und nach Rathen – Mittagessen im Amselgrundschlößchen. Anschließend geht es an der Elbe entlang nach Wehlen (8 km B; davon 1 km C).

Start 9:35 Uhr, am Bahnhof Stadt Wehlen

Anfahrt

Li 86	ab Kreischa, Am Mühlgraben	08:21 Uhr
	an HP Dobritz	08:44 Uhr
S1	ab HP Dobritz	09:06 Uhr
	an Bhf. Stadt Wehlen	09:30 Uhr

Wanderleiter: R. und W. Schmidt

Donnerstag, den 05.11.2020

„Papstein und Kohlbornstein“

Wir beginnen unsere Wanderung am Fuß des Papsteins, umrunden diesen zur Hälfte, leisten uns einen Blick in das Dammwildgehege und durchqueren Papstdorf in Richtung Kohlbornstein. Diesen kann man über einen kurzen steilen Anstieg besteigen und die herrliche Aussicht genießen. Dann geht es weiter nach Krippen – Mittagessen (8 km A).

Start 09:30 Uhr, Bushaltestelle Papstdorf/Papstein

Anfahrt

Li 86	ab Kreischa, Am Mühlgraben	08:01 Uhr
	an HP Dobritz	08:24 Uhr
S1	ab HP Dobritz	08:36 Uhr
	an Bhf. Königstein	09:07 Uhr
Li 244 a	ab Königstein Reißiger Platz	09:20 Uhr
	an Papstdorf, Papstein	09:29 Uhr

Wanderleiter: H. Beger

KREISCHAER KULTURNACHMITTAGE

Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8

Veranstaltungen im Monat Oktober

Mittwoch, 14. Oktober 2020, 15:00 Uhr
„Bunt sind schon die Wälder“

Vier Hobby-Musikerinnen, **Carola Gellrich, Gesang, Sabine Harms, Flöten, Jasmin Hesse und Sabine Krombholz, Flöten und Gemshorn**, präsentieren bekannte und auch weniger bekannte Lieder die auch zum Mitsingen einladen. Gedichte und Gedanken zum Herbst runden das Programm ab.

Eintritt einschl. Kaffeedeck: **5,00€**
 Einlass: 14:45 Uhr
 Beginn: 15:00 Uhr

Veranstalter: Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e.V.

Mittwoch, 28. Oktober 2020, 15:00 Uhr
„Reifröcke und Rosenwasser – Mode und Hygiene in der Barockzeit“

Dazu hat Referentin **Frau Dr. Gisela Niggemann-Simon** Abbildungen und Gemälde der Bekleidung aus dem 18. Jahrhundert zusammengetragen.

Und wie sah es mit der Hygiene aus? Hatte man damals schon Toiletten?

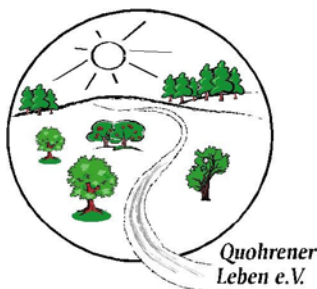
Eintritt einschl. Kaffeedeck: **5,00€**
 Einlass: 14:45 Uhr
 Beginn: 15:00 Uhr

Veranstalter: Volkssolidarität Ortsgruppe Kreischa

Bitte beachten Sie, dass wir uns an die zum Veranstaltungstermin gültigen Hygienebestimmungen halten müssen. Die Veranstaltungen finden ohne Kaffeetrinken statt. Bei erkältungsartigen Symptomen bitten wir, von einem Besuch der Veranstaltung abzusehen.

Dorothea Konrad

QUOHRENER LEBEN E.V.



Herzliche Einladung zum Konzert mit dem
DaunEnsemble aus Solingen
„Tanz mir nicht mit meiner Jungfrau Käthen...“
 Barocke Tanzhaus-Rhythmen

am **Sonntag, dem 11. Oktober 2020**
 im Orthschen Gut, Talstraße 30, 01731 Kreischa Ortsteil Quohren
 Beginn: **16:00 Uhr,**
 und **18:00 Uhr**
 Einlass jeweils 20 Minuten vor Beginn



Tom Daun (Harfe), Rafael Daun (Dudelsack) und Gastmusiker David Leahy (Kontrabass) | Foto: Andrea Daun

Wir berichteten ausführlich zum Konzert in der August-Ausgabe des Kreischaer Boten. Den Künstlern, die quer durch Deutschland hier anreisen, gilt schon jetzt ein großes Dankeschön, dass sie Corona-bedingt das Konzert am gleichen Tag zwei Mal spielen werden.

Eintritt:
 Erwachsene 15€, Ermäßigt* 12€, Schüler ab 11 J. 7€
 * Vereinsmitglieder, Auszubildende, Studenten

Kartenvorverkauf:
 Bürgerstiftung Kreischa, Buch und Fahrradgeschäft Büttner, Elektrohaus Oertel
 Kartenreservierung unter E-Mail:
reservierung@quohrener-leben.de
 oder bei Fam. Knepper Tel.: 035206-21512

Bitte machen Sie vom Kartenvorverkauf oder von der Reservierung von Karten Gebrauch. Sie werden nach dem Datum des Kartenkaufs bzw der -reservierung platziert.

Quohrener Leben e.V. wird sich ganz an die zum Konzerttermin gültigen Hygienebestimmungen halten und sie entsprechend darüber informieren. Bei erkältungsartigen Symptomen bitten wir, vom Besuch der Veranstaltung abzusehen. Aktuelle Informationen geben wir auch auf unserer Webseite www.quohrener-leben.de bekannt.

Danke für Ihr Verständnis. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ursula Knepper Quohrener Leben e.V.

KREISSPORTBUND SOE E.V.

Kandidaten für Ehrenamtspreis im Sport 2020 gesucht

Der „Ehrenamtspreis im Sport“ soll auch 2020 an verdiente Sportfreundinnen und Sportfreunde aus dem Landkreis im festlichen Rahmen vergeben werden. Mitgliedsvereine des KSB können dazu bis zum **20. Oktober 2020** ihre Vorschläge für ihre Kandidaten per Post beim Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (Geschäftsstelle, Gartenstraße 24 in 01796 Pirna) einreichen oder per E-Mail senden an: klingsbeil@kreissportbund.net.

Der Antrag ist in der Vereinsmappe und auf der Homepage www.kreissportbund.net unter dem Bereich „Ehrungen“ zum Herunterladen und Ausfüllen zu finden, unter: <https://www.kreissportbund.net/wp-content/uploads/2012/01/Antrag-Ehrung.pdf>.

Die Auszeichnungsveranstaltung soll am 19. November 2020 ab 18 Uhr auf „Schloss Burgk“ in Freital stattfinden. Je nach aktueller Coronavirus-Lage könnte es allerdings zu Änderungen bei der Durchführung der Ehrungsveranstaltung kommen. Entsprechende Informationen würden die Preisträger dann rechtzeitig vom KSB erhalten.



Foto: Stephan Klingbeil/KSB

Stephan Klingbeil/KSB

KINDERSCHUTZBUND SOE E.V.



**Runter vom Sofa
ab in den Wald**

Waldschätze sammeln Sächsische Schweiz erleben
basteln spielen
Tipi im Wald bauen Halloweenparty

**Herbstferien 2020
im
Familienzentrum**

Montag bis Donnerstag von 8:30 Uhr bis 15:30 Uhr
für Schulkinder von 6-14 Jahren, Teilnehmerbeitrag 14 € pro Woche

Informationen und Anmeldung:
Deutscher Kinderschutzbund KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.
Weißeritzstr. 30, 01744 Dippoldiswalde
Telefon: 03504 600960
Mail: info@kinderschutzbund-soe.de
www.kinderschutzbund-soe.de



NEUES AUS DEM ZWERGENLAND

Bücher und Geschichten mal anders...

Kennt Ihr die Eule, die eine Beule hat oder den kleinen weißen Fisch? Dann lasst Euch überraschen, was wir Euch darüber erzählen werden.

Wir sind die Kinder der Waldwichtelgruppe und sind zwischen 1,5 und 2 Jahren alt. Vom ersten Tag an schauten wir uns gern Bücher an. Als wir alle nach der Corona-Pause wieder zum Spielen in die Kita durften, wartete eine Überraschung auf uns, die uns seitdem fast täglich begleitet.



Fotos: Zwergenland am Park

Wenn im Morgenkreis die Klangschale ertönt, steigt die Spannung. Wir beginnen mit einem Spruch, den können wir schon richtig gut mitmachen. Da wird geklatscht, getrampelt, gepustet und gewunken.



Allerdings sind in der Kreismitte, die mit einem farbigen Tuch ausgelegt ist, keine Bücher zu finden. Dafür ein Säckchen. Aber nicht irgendein Säckchen, nein, ein Geschichtensäckchen.



Sabine oder Sylvia erzählen uns dann z.B. die Geschichte „Die Eule mit der Beule“ von Susanne Weber oder die Abenteuer vom „Kleinen weißen Fisch“ von Guido van Genechten. In dem Säckchen sind neben den Hauptakteuren auch die anderen Figuren der Geschichten. Wir erleben die Handlung der Geschichte spielerisch und nehmen emotional Anteil. Wir sind traurig, weil es der Eule nicht gut geht, freuen uns mit dem kleinen weißen Fisch und seinen Freunden. Auch unser Wortschatz hat sich erweitert und wenn Sabine oder Sylvia fragen, welche Figuren noch fehlen, können wir darauf eine Antwort geben.

So werden uns die Bücher nicht vorgelesen, wir dürfen die Geschichten erleben.

Sylvia Rehwald-Kühn und Sabine Lautsch
„Zwergenland am Park“

HORT „AM LEHMBERG“

Sommerferien im Hort „Am Lehmberg“

„Wasser Marsch, der Lehmberg schwimmt“

Die Sommerferien im Hort „Am Lehmberg“ standen ganz im Zeichen des Elementes Wasser. Auch in diesen Sommerferien organisierte der Hort der Grundschule Kreischa ein abwechslungsreiches und spaßiges Programm für seine Kinder. Sechs Wochen fanden ganz verschiedene Aktionen rund um das Thema Wasser statt.

Woche eins stand unter dem Motto „Lehmi legt ab“. Die Einführung in das spannende Thema wurde durch die Bibliothek in Kreischa unterstützt. Viele interessante und wertvolle Medien gaben einen ersten Überblick, welchen Wert das Wasser für das Leben auf diesem Planeten hat. Nach diesem theoretischen Einstieg war handwerkliches Geschick beim Bau von Flößen gefragt, welche am Lockwitzbach zu Wasser gelassen worden und in heiß umkämpften Rennen um die Wette fuhren. Sieger war sicherlich „die Bach“, in welchem sich die Kinder anschließend abkühlten. Die abschließenden Wasserspiele endeten in einer wahren Wasserschlacht und auch die Erzieher verstanden, warum Wechselsachen im Hort ein „Must have“ sind.



In der zweiten Woche wurde schwer geplant und gewerkelt, um ganz verschiedene Wasserstrecken zu kreieren. Getreu dem Motto „Dem Ingenieur ist Nichts zu schwör“ planten die Kinder ihre Werke, machten sich mit den vorhandenen Materialien vertraut und setzten ihre Pläne um. Sie verbauten Rohre, Schläuche, Flaschen, Kabelbinder und unzählige weitere, von den Eltern gesponserte, Materialien um ihre Idee einer funktionierenden Wasserstrecke umzusetzen. Die Ergebnisse sind wahre kleine Kunstwerke, erschaffen von kleinen kreativen Handwerkern.

Das Highlight der Woche und vielleicht der kompletten Sommerferien war die Lehninacht. Nachdem die Zeltstadt in der Turnhalle errichtet war, stärkten sich Kinder und Erzieher gemeinsam bei einem gemeinsamen Grillabend. Spiel und Spaß kamen mit einer aufgeregten und wilden Kinderhorde natürlich nicht zu kurz. Für etwas Ruhe sorgte das abendliche Lagerfeuer mit Knüppelkuchen. Zum krönenden Abschluss des Abends lud „Lehmi“ zur Nachtwanderung durch das Schulhaus ein. „Egon“, das Schulgespenst war ausgebrochen und jagte den Erziehern und Kindern einen gehörigen Schreck ein. Nach später Nachtruhe und kurzem Schlaf labten sich alle Teilnehmer an einem mehr als ausreichendem Frühstücksbuffet.

„Das Wasser wird bunt“ war das Thema der dritten Woche. Die Kinder stellten eigenes Eis her. Melone, Erdbeere und andere köstliche Sorten waren ein wahrer Hochgenuss für die kleinen Produzenten. Neben vielfältigen Experimenten mit Wasser, gab es auch die Möglichkeit Papier zu schöpfen und Wasserbilder zu erstellen. In dieser Woche besuchten die Kinder den Wildpark Osterzgebirge in Geising. „Lehmi“ bedankt sich recht herzlich bei der Klinik BAVARIA in Kreischa, die einen Reisebus zur Verfügung stellte und diesen Ausflug damit ermöglichte. Das eher mittelmäßige Wetter hinderte die Kinder nicht viele unterschiedliche Tiere zu sehen und zu füttern. Die Ziegen sind wahrscheinlich heute noch satt (Anm. d. Verf.).



Tierisch ging es weiter in Woche vier, die unter dem Motto „Wir tauchen ab“ stand. Der Frage: „Was gibt es unter Wasser“ wurde sich mit einer Anzucht von Urzeitkrebse genähert. Die Kinder hatten die Möglichkeit ihre Erkenntnisse bei der Bearbeitung von Ton umzusetzen. Von der Muschel bis zum Kugelfisch erschufen die Kinder alles, was unter der Wasseroberfläche zu finden ist. Dieses Projekt dauert weiter an, da der Ton gebrannt, lasiert und bemalt werden muss. Abgetaucht wurde auch. Der Lockwitzbach und der Kurpark boten den Kindern eine wunderbare Möglichkeit, Pflanzen und Tiere im heimischen Gewässer zu beobachten. Neben kleinen Fischen und Schnecken erforschten die Kinder auch Wasserpflanzen mit Lupengläsern. Abgerundet wurde die Woche mit dem Bau eines eigenen Aquariums.

„Die Kraft des Wassers“ konnte man besonders in der fünften Ferienwoche erkennen, in der eigens gebaute Wasserraketen mit Wasserdruck von etwa sieben bar bis zu fünfzehn Meter hoch in die Luft geschossen wurden. Die Kinder bauten noch eigene Wasserräder und Filteranlagen und konnten beobachten, wie der Mensch sich das Wasser nutzbar macht. Der Überraschungsausflug ging diesmal an die Elbe, ein unglaublich kräftiger Strom. Besondere Kraft im Zusammenhang mit Wasser verlangte die Wasserolympiade von den kleinen „Wasserratten“. Ein abschließendes Gewinner-Team konnte aufgrund der abschließenden Wasserschlacht leider nicht mehr ermittelt werden.

Poseidon, Nymphen und Seeungeheuer sind mystische Wesen der See. Und diese Mythen griff „Lehmi“ in der letzten Ferienwoche auf. Die Kinder konnten am „Nixentump“ im Rabenauer Grund der Sage vom alten Nix und seinen Töchtern, im wahrsten Sinne des Wortes, auf den Grund gehen. Den Eingang zum Schloss oder seine Töchter konnten die Kinder leider nicht finden. „Ob die da wohl noch wohnen?“ Kurzfristig ermöglichte Frau Werner vom RVD einen Bus, der die Kinder zur Suche des alten Nix brachte.



Passend zum Thema endete das Ferienprogramm mit dem Neptunfest, ein weiteres Highlight der Ferien. Die Kinder mussten die sieben Prüfungen der Weltmeere bestehen, um in der Gunst Neptuns zu stehen. Einige wenige mutige Kinder wurden getauft und erhielten stellvertretend einen amüsanten Namen für die Klasse. „Lehmi“ bedankt sich besonders für die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Kreischa insbesondere Herrn Lucas, der für eine 5400 Liter-Dusche sorgte.

„Wasser ist Leben“ und lebendig waren die Sommerferien mit „Lehmi“ in jedem Fall. Die Kinder waren begeistert vom vielfältigen und abwechslungsreichen Programm, das mit Highlights nicht geizte. Ein besonderer Dank gilt der aktiven Elternschaft, die den Hort mit Material und Essen unterstützte, um den Kindern eine wunderbare schulfreie Zeit zu ermöglichen. „Lehmi“ bedankt sich bei allen Erziehern vom Hort „Am Lehmberg“ für ein fantastisch ausgestaltetes Sommerferienprogramm, voller Abwechslung, Kreativität und Mühe.

Emanuel Reichelt

MITTEILUNGEN DER KREISCHAER FEUERWEHR

Liebe Leserinnen und Leser unseres Boten,

sicher haben Sie bemerkt, dass Sie in der Septemberausgabe keinen Einsatzbericht der Feuerwehr lesen konnten. Aus diesem Grunde wird er dieses Mal auch etwas länger ausfallen, denn zwischen dem 03.07. und dem 09.09.2020 wurden die Feuerwehren in unserer Gemeinde und unserem Einsatzgebiet 12 Mal alarmiert.

Nach dem 03. Juli folgte für die Kameraden eine kleine „Pause“ bis zum 20.07.2020. Am Abend dieses Tages rückten 21 Kameraden aus 2 Ortswehren aus, um dem Rettungsdienst auf der Talstraße Hilfe (Türöffnung) zu leisten.

Zur Mittagszeit des 30.07.2020 waren neun Kameraden aus zwei Wehren zu einer Tierrettung Am Mühlgraben ausgerückt. Was da passiert war und sich abspielte, konnten Sie bereits im September-Boten lesen.

Der nächste Einsatz der Feuerwehren war dann erst wieder am Nachmittag des 13.08.20. Fast vier Stunden waren 12 Kameraden aus zwei Ortswehren damit beschäftigt, auf der S36, Höhe Quohren, ausgelaufenen Diesel, was durch einen technischen Defekt an einem Fahrzeug der Straßenmeisterei passierte, zu binden.

Am Nachmittag des nächsten Tages rückten 9 Kameraden aus zwei Ortsfeuerwehren aus, um auf dem Turnerweg die Einsatzstelle für die Landestalsperrenverwaltung zu sichern, da dort ein Baum aus dem Uferbereich auf die Stromleitung gekippt war. Am 16.08.20 morgens hatte eine Brandmeldeanlage (BMA)

alarmiert, 37 Kameraden aus sechs Feuerwehren folgten der Alarmierung. Der Grund war etwas ungewöhnlich, denn der Melder wurde durch einen Vogel ausgelöst.

Vier Kameraden waren einen Tag später in der Schule im Einsatz, um einen Wasserschaden, verursacht durch eine defekte Leitung, im Bereich der Fachkabinette zu beseitigen.

Und ebenfalls an diesem 17.08.20 nachmittags alarmierte wieder eine BMA, wobei der Auslösegrund nicht feststellbar war. Wieder 37 Kameraden aus sechs Feuerwehren waren der Alarmierung gefolgt.

Einige Minuten später gab es auf der Dresdner Straße, in der Nähe der Zufahrt zur Klinik 4, einen Verkehrsunfall – dort war ein PKW im Böschungsbereich des Lockwitzbaches gelandet – vier Kameraden sicherten die Unfallstelle.

Am 25.08.20 morgens löste nochmals eine BMA Alarm aus.

Weiter geht unser Einsatzbericht nun am 04.09.20, als es in Saida im Zusammenhang mit einem Ausbildungsdienst der Jugendfeuerwehr Saida einen Fehlalarm gab, zu dem aber erst einmal 18 Kameraden aus zwei Ortsfeuerwehren ausrückten, weil eine unklare Rauchentwicklung aus Gombsen Richtung Saida gesehen und gemeldet wurde.

Am Morgen des 09.09.20 kam es auf der S36 zwischen Kleincarsdorf und Possendorf zu einem Wildunfall. Auf Anforderung der Polizei waren neun Kameraden aus zwei Ortsfeuerwehren im Einsatz, um die Straße zu reinigen.

G. Muntau

KIRCHENNACHRICHTEN

Wiedereröffnung der Kreischauer Kirche zum Erntedank

Wir haben Sie wieder!

Nach einem Jahr Bauzeit ist es geschafft.

Unsere Kirche erstrahlt in einem neuen Licht – und das nicht nur sprichwörtlich. Man sieht und spürt es sofort, wenn man das ehrwürdige Gotteshaus betritt. Die Helligkeit, die Frische, ein wenig vermischt mit den noch nicht ganz verfliegenen Gerüchen frischer Farbe und Holzbeize. Sie nimmt den Besucher sofort ein.

Am Sonntag, den 13. September, wurde unsere Kirche in einem Festgottesdienst von der Gemeinde und den Menschen im Ort wieder übernommen. Es war keine Einweihung, denn sie war ja nie „entweiht“ worden, so Pfarrer Beyer in der Feststunde. Vielmehr war es eine freudige Übernahme nach einem Jahr Planung, Baustress und kompromisshaften Gemeindeleben. Der Erntedankgottesdienst 2019 war der letzte in der Kirche gewesen. Der 2020er der erste.

Was noch bevorsteht, ist die Vollendung der Orgelsanierung, die bald zu erwarten ist. Eine große Aufgabe wird es sein, die noch ausstehenden 45.000 Euro aufzubringen, die die Kirchgemeinde aus eigenen Mitteln bestreiten muss. Hier sind Ideen und Innovation gefragt.

Die Sanierung kostete endlich stattliche 350.000 Euro. Dafür wurde aber auch nicht gekleckert, sondern geklotzt:

Das gesamte Lichtkonzept wurde neu überarbeitet. Die Elektriker taten das ihre, um mit neuen Installationen den Altarraum besser auszuleuchten. Vor allem fallen die angenehmen Farbtöne der Kirchenbänke auf. Der dunkle Farbanstrich wurde entfernt und mit ihrer angenehmen honigfarbenen Tönung wirken sie nun viel einladender. Beinahe größer wirkt die Kirche nun. Weiter, heller und wärmer.



Die Wasserschäden an der Kassettendecke wurden fachmännisch unter dem wachsamem Auge der Denkmalpflege entfernt. Die farblichen Zierelemente an den Adelslogen behutsam restauriert und die Wandfarben, die Bemalung von Kreuzgewölbe und dem großen Bogen zwischen Altarraum und Kirchenschiff vollführt. Der Zugang zum Altarraum wurde behindertengerecht gestaltet, so dass jeder am Abendmahl teilnehmen kann. Der Altarraum wurde erweitert, so dass ein sehr großer Raum geschaffen wurde.

Außen wurden frische Sandsteinplatten an den historischen Grabepitaphen verlegt und unter der Zscheckwitzloge ein Lapidarium – eine Steinsammlung von alten Grabsteinfragmenten – präsentiert.

Als die ersten deutschen Siedler in unser Gebiet kamen, war die Kirche das erste Gebäude am Ort, das errichtet wurde. Unsere Kirche fand ihre Anfänge wohl

im 12. Jahrhundert. Es wird eine schlichte, erst hölzerne, später steinerne Kapelle gewesen sein. Nach und nach wurde sie erweitert, umgebaut und vervollkommen. Die Jahreszahlen über dem Kirchenportal zeigen uns heute Jahre großer Umbauten an: 1514, 1616 und 1749, als der Kirchturm seine heutige Erscheinungsform bekam.

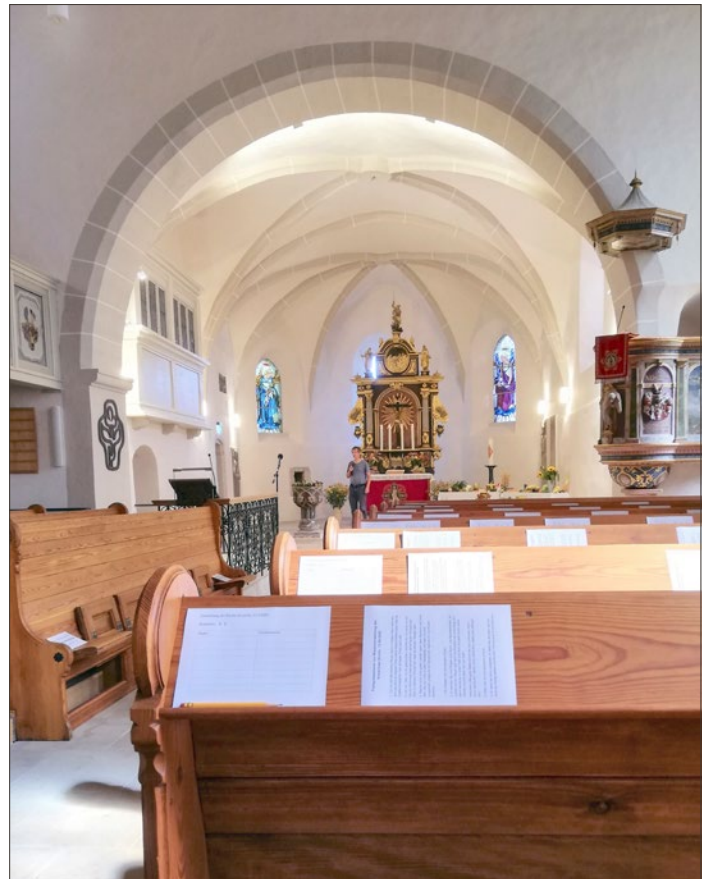
Die letzte größere Sanierung erfuhr die Kirche 1991 / 1992. Nach einer großzügigen Spende von Rudolf Presl konnten unter der damaligen Pfarrerin Frau Woldt Dach, Fassade und Innenräume repariert und saniert werden. Der Haupteingang bekam eine Rollstuhlrampe. Jahrhundertalte Grabplatten wurden aus dem Altarraum geborgen und an den Aussenfassaden aufgestellt. Wenige Jahre später wurde noch der Glockenstuhl neu gemacht.

Unsere Kirche ist das Erbe, was uns unsere Vorfahren hinterließen. Sie ist das älteste Gebäude Kreischas. Natürlich, sie ist das Zuhause der christlichen Gemeinde. Doch allen Kreischauern ist sie anvertraut, Christen wie Atheisten. Wir sollten sie bewahren für die, die nach uns kommen werden. Sie ist Symbol für unseren Ort, ein unverkennbares Erkennungszeichen.

Und so war denn das Gotteshaus auch gut gefüllt an diesem Sonntag, den 13. September.

Alle waren sie gekommen, die Kirchgemeindemitglieder, deren Vertreter, der Bürgermeister, die Architekten, jung und alt, auch von außerhalb. Beim anschließenden Kirchenkaffee im Pfarrhaus konnten man es im Gespräch erfahren und erleben. Der Tenor war einstimmig: schön ist sie geworden, unsere Kirche! Ganz neu und trotzdem unsere alte, vertraute Kirche. Es ist gelungen, ihren Charakter zu bewahren, ihre vertraute Einzigartigkeit. Wir können sie den Gästen und Fremden voller Stolz herzeigen.

Sie lädt ein zum Gebet, zum Innehalten. Zum Ruhe finden, bewundern, betrachten und nahezu eintausend Jahre Geschichte erleben.



Matthias Schildbach



Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

3. Oktober 2020 – Tag der Deutschen Einheit
18:00 Uhr Gottesdienst in Possendorf

4. Oktober 2020 – Erntedank
10:30 Uhr Konfirmationsgottesdienst, Pfarrerin Kalettka

11. Oktober 2020 – 18. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr Gottesdienst, Prädikantin Löwe

25. Oktober 2020 – 20. Sonntag nach Trinitatis
10:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Uhlemann

1. November 2020 – 21. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Dr. Beyer

Für alle Gottesdienste gilt:

- Auch wenn die Teilnehmerobergrenze von 15 Personen nicht mehr besteht, gelten weiterhin strikt einzuhaltende Hygiene-Vorschriften:
 - Halten Sie vor, während und nach dem Gottesdienst den erforderlichen Abstand zu anderen Gottesdienstbesuchern.
 - Tragen Sie während des Gottesdienstes bitte Ihre vorgeschriebene Mund-Nasen-Maske.
 - Sollten Sie corona-ähnliche Krankheitssymptome aufweisen, dürfen Sie leider an dem Gottesdienst nicht teilnehmen.
- Gerade unter den relativ beengten Verhältnissen der Friedhofskapelle in Kreischa ist besonders auf ausreichenden Abstand zu achten.
- Die Gottesdienste werden ohne Abendmahl gefeiert.

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Dresden-Zschachwitz*

Allerseelen

– Gedenk- und Bettag für unsere lieben Verstorbenen –

Katholischer Gottesdienst

Jedes Jahr Anfang November gedenken die katholischen Christen an den Festen Allerheiligen (1. Nov.) bzw. Allerseelen (2. Nov.) ihrer Verstorbenen.

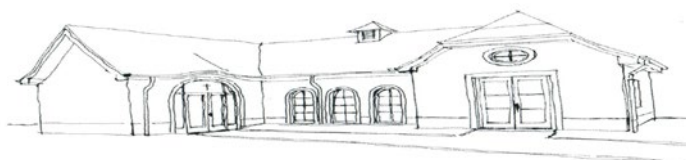
In diesem Jahr feiern wir am Samstag, dem

07. November 2020, 09:00 Uhr,

Gottesdienst in der

Kapelle auf dem Kreischeaer Friedhof

Im Anschluss daran gehen wir gemeinsam auf den Friedhof zu den Gräbern unserer Verstorbenen, beten für ihr Seelenheil und segnen ihre Gräber.



Seien Sie bis dahin ganz herzlich begrüßt

Ihre

Michael Gehrke (Pfarrer) und
Michael Laske (Diakonatshelfer)

* 01259 Dresden, Meußlitzer Straße 108, Tel.: 0351 / 201 32 35,
Sonntagsgottesdienste 9:00 Uhr, 10:30 Uhr

(Wer von zu Hause abgeholt werden möchte, melde sich bitte bei Michael Laske, Kreischa 239 19)

Erstes Konzert nach der Innensanierung der Kreischeaer Kirche

La harpe française

Magdalena Schmutzler
spielt französische
Harfenmusik aus zwei
Jahrhunderten

Samstag: 10.10.2020
Kirche zu Kreischa
Beginn: 17:00 Uhr
Einlass: 16:30 Uhr

Tickets: Pfarrhaus | Bürgerstiftung Kreischa | Abendkasse
10,00 € | 5,00 € | Kinder bis 10 Jahre Eintritt frei

IMPRESSUM

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist:
Bürgermeister Frank Schöning, Kreischa.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben
die Meinung des Verfassers wieder.

7								
4		9	1	3	5		2	
		1			9			
2	5	4			1			
	6			7			4	
			8			6	1	2
			6			8	5	
	9		2	4	8			3
								7

Die Nelke als Gartenpflanze:

Diese sehr schöne, reich blühende Heidenelke eignet sich ausgesprochen gut für unsere naturnahen, sonnigen Gärten mit nährstoffarmen, sandigen, schwachsauren Böden. Sie kann dort speziell in den Steingärten, am Rand von Gehölzen und auch in Mauerritzen oder sogar in Töpfe gepflanzt werden. Man kann sie für den Garten, da sie ein Kaltkeimer ist, bereits im Februar aus Samen in Schalen aussähen. Im Frühling werden die Jungpflanzen dann ins Freie gesetzt. In den ersten beiden Jahren blüht sie noch nicht so voll. Man sollte sie deshalb zur Stärkung jeweils im Blütenbereich kräftig zurückschneiden. Das Schöne an der Pflanze ist außerdem, sie ist frosthart, benötigt keinen Winterschutz und muss auch weder gedüngt noch gewässert werden.

Die im Handel erhältlichen Zuchtformen unterscheiden sich oft in der Blütenfarbe und –form. Gefüllte Sorten unterscheiden sich auch in der Blattfarbe von den wildwachsenden Pflanzen. Ihre gefüllten Blüten sind zwar sehr hübsch anzusehen und zieren jeden Garten, haben aber nur wenig oder gar keinen Nutzwert für unsere Insektenwelt. Die Schmetterlinge kommen durch die zusätzlich gezüchteten Blütenblätter nicht an die Staubgefäße der Blüten, so dass es für sie kaum noch Pollen und Nektar zu sammeln gibt.

**Ihre historischen Anwendungen:**

In den Wurzeln der Heidenelke befinden sich größere Mengen Triterpensaponine (Bestandteile der Ätherischen Öle), deshalb wurde die Pflanze früher bei Magenverstimmungen als Brechmittel und gegen Fieber angewandt. Den Nelkenduft verwendete man für Essig, Bier, Wein, Saucen und Salate und die Blüten wurden kandiert.

Martina Meyer

HEIMATKUNDE EINMAL ANDERS...

Ein Knochenklau mit Folgen

Der Messdiener streifte Erzbischof Rainald von Dassel den kostbaren, mit Gold- und Silberfäden verzierten Kasel über das Priestergewand. Rainald wartete noch auf die Stadtoberen von Köln. Er hatte den Holzkasten mit dem wertvollen Inhalt schon in den Händen, als die Prozession zum Dom begann. Der Weg zur Heiligen Grabstätte gestaltete sich als schwierig. Viele Stadtbürger von Köln, Bauern und Menschen aus dem Umland hatten sich versammelt, um das Spektakel mitzuerleben. Jeder wollte den Kasten berühren. Es galt als großes Glück, wenn es gelang.

Dieser Kasten, den der Erzbischof andächtig begleitete, beinhaltete die Gebeine der Heiligen Drei Könige.

Rainald von Dassel war selig. Er hatte es geschafft am Dom die zwei Türme erbauen zu lassen und eine Kapelle für die Reliquien.

Heute, am 23.11.164, sollten sie in einem goldenen Reliquien-schrein im Kölner Dom für immer beigesetzt werden.

Beim Gang durch die drängelnde Menschenmenge dachte Rainald darüber nach, was er in den 44 Jahren seines Lebens alles erreicht und gesehen hatte.

Er war der engste Berater und Vertraute Kaiser Friedrich I. Barbarossas geworden. Dieser ernannte ihn zum Reichskanzler und förderte seine Wahl zum Erzbischof von Köln und zum Erzkonzler für Italien. So blieb es nicht aus, dass er sich parteiisch auf die Seite der Staufer stellte. Diese überwarfen sich regelmäßig mit den Päpsten, was auch an ihm nicht spurlos vorüber ging. Der Papst mit seinen Anhängern nannten Rainald einen „böartigen Menschen, einen Erschismatiker“, sogar „das Haupt der Bedränger der Kirche“.

Bereits als junger Kanoniker verbot von Dassel, auf dem Konzil von Reims, den anwesenden Klerikern das Tragen bunter Pelze. Schon damals machte er auf sich aufmerksam und die päpstliche Obrigkeit sich zum Feind. Diese Streitigkeiten hielten ein Leben lang.

Sein Leben war ein ständiges auf und ab.

Aber heute, heute war der Tag, den er sich so sehr herbeigesehnt hatte. Er trug die Gebeine der Heiligen Drei Könige in den Dom und alle Menschen hatten die Möglichkeit diese nun zu verehren. Im stillen Gebet gingen seine Gedanken zu den Wegen, die die Gebeine in den 1100 Jahren seit der Anbetung des Jesuskindes in Bethlehem und dem feierlichen Einzug in Köln genommen hatten.

Der Erzbischof konnte sich noch an die Geschichten erinnern, die sich um die Heilige Helena rankten. Jene Helena, die die Mutter Kaiser Konstantin des Großen war. Dieser Konstantin lieferte sich im Jahre 312 gegen seinen Kontrahenten Maxentius an der Milwischen Brücke in Rom eine entscheidende Schlacht, um die Herrschaft im Römischen Reich. Vor der Schlacht hatte Konstantin eine Vision. Er sah am Himmel ein Zeichen: dass Christogramm, und ein Engel sagte zu ihm: „*lass dieses Zeichen auf die Schilder und Helme deiner Soldaten malen und „In hoc signo vincas“*“, unter diesem Zeichen wirst du siegen! Und so geschah es auch.

Nun war er der rechtmäßige Kaiser des weströmischen Reiches und verlegte seinen Regierungssitz von Rom nach Byzanz (Konstantinopel).

Aus Dankbarkeit erhob er im „Mailänder Toleranzedikt“ das Christentum zur Staatsreligion, lies die Christenverfolgungen einstellen und baute die erste Kirche über dem Grab des Petrus. Seine Mutter Helena lies sich 313 taufen und wurde zur führenden Reliquiensammlerin ihrer Zeit. Sie reiste nach Jerusalem, um das Kreuz Jesu zu finden. Nach langem Suchen gelang ihr das auch. Sie brachte eine Dornenkrone, 3 Nägel vom Kreuz Christi und viele andere Reliquien von ihren Reisen mit.

326 erfuhr sie, dass die Gebeine der Heiligen Drei Könige in Indien zu finden seien. Sie begab sich nach Indien und kehrte mit den aufgefundenen Knochen zurück.

Nach dem Tod von Helena schaffte der Bischof Eugidius die Gebeine nach Mailand. Dort lagen sie unbeachtet in einer Kirche vor den Toren der Stadt. Aufmerksame Mönche bestatteten diese später.

Es kommt der 1. März 1162. Mailand ist von den Truppen Barbarossas belagert. Mailand gehört, wie Pisa und Venedig zum lombardischen Bund. Dieser Bund widersetzte sich dem Kaiser und lehnte dessen Forderungen ab. Die Städte wollten frei und unabhängig sein.

Barbarossa fackelt nicht lange und lässt Mailand zum zweiten Mal plündern und zerstören. Die Mailänder hatten vorsorglich die Gebeine ausgegraben und versteckt. Das Versteck wird jedoch verraten. Nun übernahm der Erzbischof Heinrich von Lüttich die Gebeine der Heiligen Drei Könige. Er war der Kriegsschatzmeister des Kaisers.

Für seine Verdienste schenkte Barbarossa später diese Reliquien und die Gebeine des Heiligen Felix und Nabor seinem Reichskanzler Rainald von Dassel.

Am 11. Juni 1164 kündigt der Erzbischof seine Ankunft mit dem wertvollen Gepäck in Köln an. Bis dahin musste er eine beschwerliche Reise antreten.

Der Weg, den er einschlug, war wohl überlegt. Rainald verließ Italien über den Pass Mont Cenis, in Richtung Frankreich.

Durch die Burgundische Pforte gelangte er an den Oberrhein und erreichte per Schiff Köln. Überall wo er mit seinem Gefolge auftauchte wurde er begeistert gefeiert.

Der Erzbischof war den Tränen nah, als er die kostbaren Knochen in den Reliquienschrein legte. Es war vollbracht! Eine der wertvollsten Reliquien des Abendlandes ruhte nun im Kölner Dom.

Am 29.5.1167 zog er wieder mit den Heer Barbarossas und dem Erzbischof Christian von Mainz gegen die Römer. Sie vernichteten das römische Heer und zogen weiter in Richtung Rom. Die Stadt wurde gestürmt, die Leostadt besetzt und der Papst festgenommen.

Zwei Wochen später bricht eine verheerende Seuche in Barbarossas Heer aus. Viele seiner Getreuen fallen ihr zum Opfer. Auch Rainald von Dassel stirbt mit erst 47 Jahren an der Krankheit. Seine Gebeine werden nach Köln gebracht und in der Marienkapelle des Domes beigesetzt.

Dr. S. Lukaschek

ELTERNINITIATIVE SCHULE KREISCHA

Erweiterung der Schulinfrastruktur in Kreischa

Aktueller Planungsstand

Überlegungen zur Erweiterung der Räume der Schulen gab es in den vergangenen Jahren immer wieder. Steigende Schülerzahlen machten es nötig weitere Beratungsgespräche auf Kreis- und Landesebene zu führen.

Um einen weiteren Bildungsauftrag bei zu behalten ist es wichtig, dass die durch das Landesamt für Schule und Bildung (LaSuB) aufgezeigten Mängel (Fehl von 11 Klassenzimmern einschließlich der umgebenden Infrastruktur wie Vorbereitungsräume, Lagerflächen, Sanitäranlagen, Sportanlagen etc.) vorrangig vorab mit einer Interimslösung (Containerbau) abgestellt werden. Darüber wurde aber bereits ausführlich im „Kreischaer Boten“ März 2019 berichtet. Hier wurde das Ziel, vergleichbare Angebote einzuholen, leider noch nicht erreicht. Mit Stand heute liegt dem GR erst ein Angebot vor.

Oberstes Ziel muss bleiben, das wir eine Containerlösung bis spätestens 1. Quartal 2021 stehen haben. Die Gemeinde hat in vielen Gesprächen angezeigt, dass sie für Vorschläge offen ist.

Parallel zur Planung Interimslösung wurde eine Studie in Auftrag gegeben, um Möglichkeiten der Realisierung Neubau einer GS inkl. Sportanlagen zu ermitteln. Eine Erweiterung der Schulinfrastruktur ist nur am bisherigen Standort im Gemeindegebiet zielführend.

Im Januar 2019 Beschlussfassung 003/19 durch GR zu Planungsarbeiten zur Erweiterung der Schulinfrastruktur im Wettbewerbsverfahren. Wesentlicher Schwerpunkt Nachhaltigkeit nach BNB-Standard Silber (Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen) ein Weg, den die Gemeinde erstmalig ging.

Gewinner des europaweiten Ausschreibungsverfahrens im Juni 2020 war das Büro Wittfoht Architekten BDA aus Stuttgart. Projektexponate und Planungen konnten im Vereinshaus eingesehen werden. Mehr auch online zu lesen unter: <https://www.competitionline.com/de/ergebnisse/352606>

Gemeindehaushalt für 2020 und mittelfristige Finanzplan wurde verabschiedet und beschlossen. Hier wurden zu diesem Projekt ab 2021 jährlich 3 Millionen EUR als Auszahlung inkl. 1,8 Millionen EUR aus Fördermitteln vorgesehen. Eine Suche nach Fördermitteln ist und muss vorrangig Aufgabe der Gemeinde bleiben.



2022 sollen die eingereichten Anträge bewilligt sein. Weitere Planungsstände und Zwischenziele sind derzeit schwer zu bestimmen, da sie von weiteren Faktoren, wie Einschränkungen durch CORONA, Grundstückserwerbe abhängig sind.

Zum Programm Digitalpakt Schulen liegt uns seit Juni 2020 der Förderbescheid in Höhe von 237.500 EUR vor. Zusätzlich stehen der Gemeinde weitere Mittel aus dem CORONA-Pandemie Fonds des Bundes digitaler Fernunterricht zur Verfügung. Freigabe der Mittel beginnt ab 2021.

Derzeit findet die Bedarfsfeststellung an Hard- und Software in enger Abstimmung mit den Schulen statt.

Die Elterninitiative Schule Kreischa setzt sich in allen Belangen tatkräftig mit ihren Stimmen ein und macht mit Positionspapieren und Dokumenten auf ihrer Website (<https://eltern-schule-kreischa.jimdofree.com>) aufmerksam.

Gern sind wir für Rückmeldungen, Vorschläge und vor allem Anregungen dankbar.

Eine durchdachte Schulinfrastruktur sichert den Standort Kreischa. Nur so kann der Standort langfristig attraktiv bleiben und weiter für steigende Einwohnerzahlen sorgen.

Jens Feilotter

KONZERT NACHLESE

Der „FREUNDESKREIS LIVE - MUSIK – KREISCHA“

konnte nach Monaten der Corona-Pandemie-Sperre und aufwendigen Vorbereitungen am 11.09.2020 endlich wieder ein Konzert im Vereinshaus gestalten – und *es war großartig!*

Diese neun, an diesem Abend mitwirkenden Musiker empfand ich besser als in den Konzerten je zuvor – und das war nicht nur mein Eindruck, wie ich in Gesprächen feststellen konnte! Mit neuen Freunden und Instrumenten, tollen Stimmen und

Titeln im Repertoire gab es ein langes Konzert mit viel Applaus und folglich einige schöne Stunden mit guter Stimmung und zufriedenen Zuhörern.

Vielen Dank dafür allen Organisatoren und Beteiligten!

Gisela Muntau

KONZERT NACHLESE

„Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende.“
(Demokrit)

Getreu dieses Zitats erstellte der Quohrener Leben e.V. ein umfangreiches Hygienekonzept und setzte nach langer Corona-Pause den Startschuss für eine wieder auflebende Kultur im Orthschen Gut in Quohren mit einem besonderen Konzert.



Fotos: Stephanie Hoffmann

Das „Trio Tworna“ mit Caterina Other (*Nyckelharpa*) und Frieder Zimmermann (*Gitarrist, Bassist und Soundtüfler*) aus Quohren sowie Jessica Jäckel (*Gesang, Waldzither*) aus Berlin hauchten dem Veranstaltungsort mit einem kurzweiligen, abwechslungsreichen Programm wieder Leben ein. Mit außergewöhnlichem Instrumentarium, Hingabe und Humor wurde altes Liedgut neu interpretiert und durch das nicht nur ortsansässige Publikum mit langanhaltendem Beifall quittiert, sodass eine Zugabe den unterhaltsamen Auftritt abrundete.

Ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden & Helfer/innen im Hintergrund für einen gelungenen Nachmittag mit gewissem „Glücksgefühl“...



Wir hoffen, dass das nächste Konzert mit dem Daun Ensemble am 11.10.2020 auch so ein Erfolg wird.

Alin Klügel

ERLEBNIS WANDERN

Schanzen, Burgen, Bomberabsturz – eine historische Spurensuche im Hochwald

Als Naherholungs- und Naturrefugium bekannt, birgt der Hochwald zwischen Oberfrauendorf und Falkenhain so manches dunkle Geheimnis aus längst vergangenen Zeiten. Kommen Sie mit auf eine spannende Entdeckungswanderung und erfahren Sie interessantes, neues und nie gezeigtes!

Wann: Sonnabend, 10. Oktober 2020, 10 Uhr
Wo: Treffpunkt Wegekreuzung am Hochwald, oberhalb Oberfrauendorf
Dauer: etwa 4 Stunden
Kosten: 7 Euro p. P.

Um Anmeldung wird gebeten unter
0176 / 24 87 15 96 oder mimaschi35@gmail.com

SCHILDBACH – GESCHICHTE ERLEBEN
www.matthias-schildbach.de

**Ball- und Konzert-
Etablissement**

Fernruf : Amt Kreischka Nr.27

ERBGERICHT KREISCHA

- Gutes bürgerliches Speischaus -



Der Geist vom Erbgericht berichtet:

Hurra, Hurra es ist so weit,
nach so langer Wartezeit,
daß hätte keiner mehr gedacht,
daß unsere Erbse aus dem Schlaf erwacht.

Vor Jahren hatte ich einen Traum.
Zugegeben ich glaubte es kaum,
daß sich dieser Traum doch erfüllen sollte
und einer mein Haus sanieren wollte.

Denn da kamen Herren und sagten sich,
Sie waren auch gleich so verliebt wie ich,
„Wir schauen uns das Haus mal an“
Und gingen mit Schwung an die Sache ran.

Den Bernhards sage ich hier Vielen Dank.
Eure Nerven lagen sicher oft sehr blank.
Ihr seid aber zwei verrückte Typen.
und trotzdem der Erbse treu geblieben.

Ihr bautet mit großem Wissen von Fach.
Vom Keller bis rauf zur Spitze vom Dach
Detailverliebt bis ins Kleinste.
Verbaut wurde hier nur das Feinste.

Im Saal sind nun schöne Zimmer zu sehen.
Wo man tanzte, kann man nun baden gehen.
Zwischen Säulen stehen nun Kamin und WC
und man kann schlafen auf dem Kanapee.

Die Arbeiter hatten viel zu tun.
Ein Fahrstuhl verbindet die Etagen nun,
wo man einst hat die Empore erklommen.
und manchen Schluck hat man genommen.

Das Dach wurde mit Gauben bestückt.
Und die neuen Fenster haben mich entzückt.
Feines Grau, mit wunderschönen Sprössen.
Den Anblick hab ich sehr genossen.

Befreit vom Schmutze und vom Rost,
das alte Bahnhofsdach aus Radebeul Ost
kam an die Mühlgrabenseite hin.
Als Carport hat's jetzt seinen neuen Sinn.

Tiefgarage, neues Dach mit Blitzableiter
und schon ging es mit der Vermietung weiter.
Mietersuche wurde betrieben,
Bald waren erste Verträge unterschrieben.

Ball- und Konzert-
Etablissement
Fernruf: Amt Kreischa Nr.27

ERBGERICHT KREISCHA

- Gutes bürgerliches Speisehaus -



Zuerst zogen Constantin und Schöne ein.
Bei ihnen geisterte ich gleich herein.
Liebe Grüße an die Beiden.
Euch zwei kann ich gut leiden.

Eine Familie vom Platze freute sich.
Mit Ihnen freute ich auch mich.
Sie zogen als Zweite ins neue Haus.
Bei euch sieht's wirklich wohnlich aus.

Und ganz oben im neuen Turm
trotz ich nun jedem Gewittersturm.
Denn als Drittes, darauf bin ich sehr stolz,
zog ich ein, ins Turmgeholz.

Nun darf auch ich hier wieder wohnen.
und über dem Haußmannplatze thronen
In meinem neuen Erbgericht
und schäue runter, nachts mit Licht.

Danke sag ich allen die daran beteiligt waren
an der Sanierung in den letzten Jahren,
Die Ruine ist ein Schmuckstück heut.
Das ist meine größte Freud.

Tagtäglich schaute ich, also in der Nacht,
was haben die Handwerker so gemacht.
Was ist wo und wie passiert.
Wo wurde gebaggert und renoviert.

Meister Bobe ist aber mein persönlicher Held!
Er verdient mehr als Dank und Geld.
Seine Arbeit kann man nicht entlohnen.
Das muss ich hier mal laut betonen,

Er war der Mann für alle Fälle
und war jeden Tag hier vor Ort zur Stelle.
Nicht mal Sonntag konnte er sich trennen.
Man sollte das Haus eigentlich
„Bobegericht“ nennen!

Verträumt schau ich nun aber von oben runter.
Bleibt neugierig, gesund und immer munter.
Wie immer grüße ich euch mit etwas Gicht,
euer alter

Geist aus'm Erbgericht





Bürgerstiftung Kreisca „Wir sind Kreisca!“

Zeit die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns was gibt. (Ernst Ferstl)

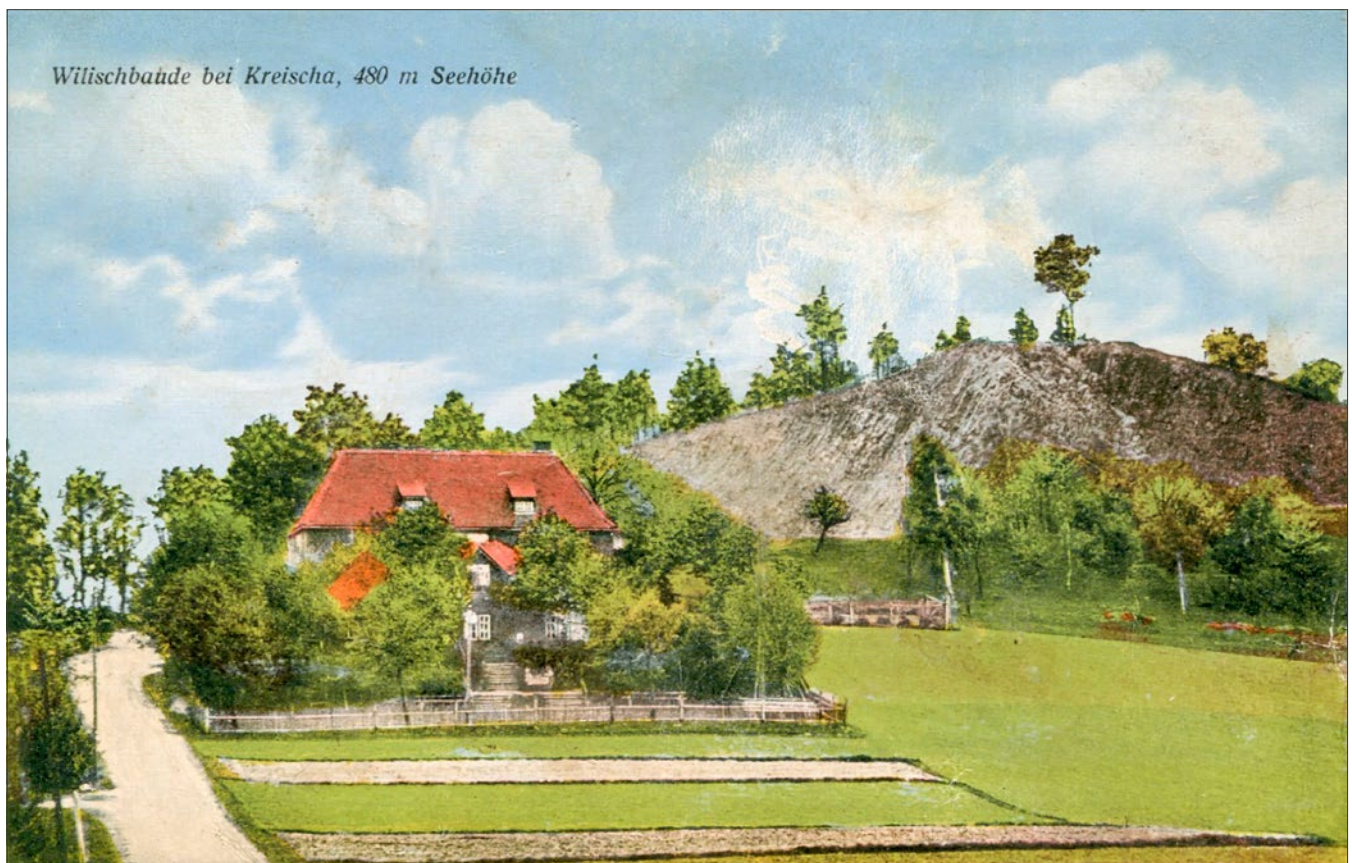
Veranstaltungen der Geschichtswerkstatt

Herzlich einladen möchten wir

- ☛ **Treffen der Geschichtswerkstatt am 21. Oktober 2020 um 18:30 Uhr** in der Bürgerstiftung, Haußmannplatz 5.
Wir wollen uns erstmals nach langer Zeit wiedertreffen, abgeschlossene Projekte und bevorstehende besprechen und benötigten helfende Hände, um Ordnung ins Zeitschriftenarchiv zu bekommen.
- ☛ **Treffen der Geschichtswerkstatt am 17.11.2020 um 18:30 Uhr** in der Bürgerstiftung, Haußmannplatz 5.
Matthias Schildbach und Ben Hantzsch werden von einer bewegenden Reise nach Ypern (Belgien) berichten, wo sie auf den Spuren Kreiscaer Weltkriegsteilnehmer waren.



DAMALS WAR'S



Passend zur dritten Wanderung der Geschichtswerkstatt möchten wir Ihnen diese alte Postkartenansicht der Wilischkuppe nicht vorenthalten. Sie stammt wohl aus der Zeit um 1905 und wurde meisterhaft nachkoloriert. Die Wilischbaude und der Biergarten sind in tadellosem, bewirtschafteten Zustand. Der Steinbruch am Wilisch war damals gerade aufgelassen worden und die Natur begann, die damals völlig kahle Bergkuppe wieder zu erobern. Von der Triangulationssäule auf der Spitze ist auf dieser Ansicht noch nichts zu sehen.

Matthias Schildbach



Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“

*Zeit die wir uns nehmen, ist Zeit,
die uns was gibt. (Ernst Ferstl)*

**Sie erreichen uns in unserem Büro
am Haußmannplatz 5 zu folgenden
Öffnungszeiten:**

Montag	9:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	9:00 – 17:00 Uhr
Freitag	9:00 – 12:00 Uhr

Mittagspause zwischen 12:00 und 13:00 Uhr (und
jederzeit nach Vereinbarung)

Tel.: 035206/398840

E-Mail:
info@buergerstiftung-kreischa.de

Internet:
<https://buergerstiftung-kreischa.de>

Facebook:
<https://www.facebook.com/WirSindKreischa/>



IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag: Druckerei und Verlagshaus Blume
Inhaber: Carsten Blume
Dippoldiswalder Str. 62
01731 Kreischa OT Lungkwitz

Tel.: 035206-26755
E-Mail: Druckerei_Blume@web.de
www.druckerei-verlagshaus-blume.de

Redaktion: H. Oertel, G. Muntau, K. Wrana, M. Meyer,
Dr. S. Lukaschek, K. Köntges, C. Blume

Druck: Druckerei und Verlagshaus Blume

Satz: mediahaus Kreischa - O. Karlsson

Der Herausgeber ist nicht für den Anzeigeninhalt verantwortlich. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Für den Inhalt und die orthographisch, grammatische Richtigkeit der Artikel im nichtamtlichen Teil sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Vom Herausgeber gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen keine Gewähr. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Schöning, Kreischa.

Der Nachdruck und die Vervielfältigung, auch einzelner Beiträge, ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Anzeigen als Chiffre inserieren

In den meisten Kleinanzeigen stehen Telefonnummern, Faxnummern oder Email-Adressen. Wenn Sie anonym inserieren wollen, so können Sie eine sogenannte „Chiffre-Anzeige“ aufgeben.

Das bedeutet:

Es werden keine Telefon- oder Faxnummern in Ihrer Anzeige veröffentlicht. Email-Adressen werden ebenfalls nicht veröffentlicht, denn auch aus einer Email-Adresse kann evtl. ein Name abgeleitet werden. Hinter den Anzeigentext wird von uns eine Chiffre-Nummer, gesetzt.

Antworten auf eine solche Chiffre-Anzeige können mit Angabe der Chiffre-Nr. im Verlag abgegeben bzw. per Post gesendet werden.

Die Antworten, die auf die Chiffre-Anzeigen eingehen, werden dann im Druckerei und Verlagshaus Blume gesammelt und weitergeleitet.

**DER KREISCHAER BOTE ERSCHEINT IMMER
BIS FREITAG DER ERSTEN Vollen
Woche des Monats.**

**REDAKTIONSSCHLUSS DES AMTLICHEN TEILS:
IMMER AM 15. DES MONATS**

**REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS
NICHTAMTLICHER TEIL: 20. OKTOBER 2020**